

Finanz- und Aufgabenplan

2025 - 2029

Niederglatt

Politische Gemeinde



Impressum

Title

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit: Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Michael Honegger
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Niederglatt

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

19.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die Aufwandseite kann erfreulicherweise per Budget 2026 gesenkt werden. In den Folgejahren findet sodann nur eine moderate Steigerung statt. Zusätzlich wird das Jahr 2026 durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften und die Einlage in die Vorfinanzierung geprägt. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Defizite von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 15 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 29 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen**

Schulden auf ca. 45 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 82 % bzw. 106 % (Gesamtsteuerfuss).

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung mittelfristig eine Tariferhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt am Ende der Planperiode über 1 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von über 2 Mio. Franken nötig. Die Betriebs- sowie die Kapitalfolgekosten des Schulhausbaus belasten den Haushalt stark.

Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld. Die verzinslichen Schulden überschreiten den Grenzwert gemäss Zielsetzung um 27 Mio. Franken.

Die Gebührenhaushalte weisen grundsätzlich gute Kosten-deckungsgrade aus. Der Bereich Wasser wird durch hohe Investitionen belastet. Im Wasser und Abwasser wird eine hohe Nettoschuld ausgewiesen.

Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- Leistungsüberprüfung und -verzicht
- Höhere Erträge
- Allenfalls Auflösung finanzpolitische Reserve in den Folgejahren

- konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
- Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen

- Optimierung der Kosten
- Tariferhöhung im Wasser (mittelfristig)

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

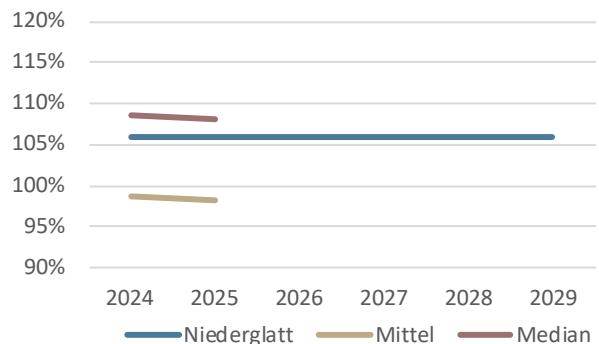
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Niederglatt will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen.

Messgrösse:

Gesamtsteuerfuss vs. Mittelwert/Median

Steuerhaushalt



Der Gesamtsteuerfuss bleibt bei 82 % Pol. Gemeinde bzw. gesamthaft bei 106 % stabil. Er liegt ca. zwei Prozentpunkte unter dem kant. Medianwert.

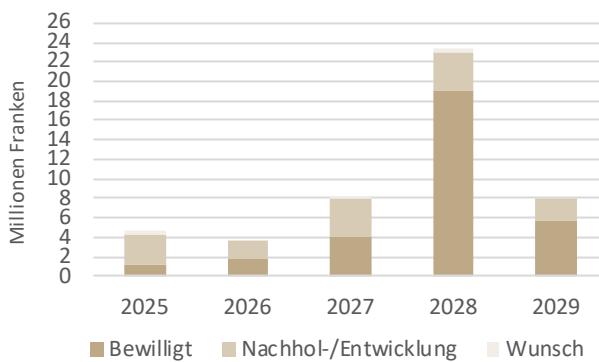
Realisation grösserer Investitionsvorhaben

In Niederglatt soll die Infrastruktur (Insb. Schulraum, Wasserversorgung, Verkehr) optimiert und ausgebaut werden.

Messgrösse:

Investitionsvolumen

Gesamthaushalt



Gesamthaft werden rund 48 Mio. Franken investiert, was ein deutlich überdurchschnittlicher Wert ist.

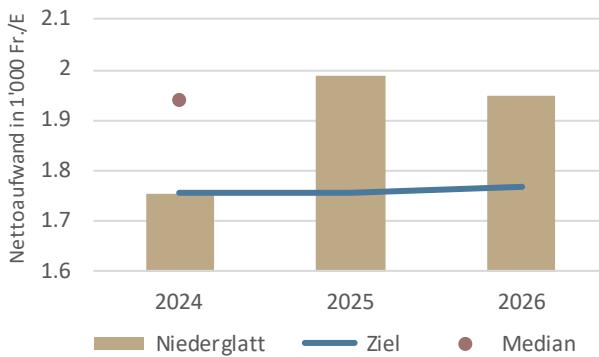
Effiziente Aufgabenerfüllung Gemeinde

Zur Sicherstellung der effizienten Aufgabenerfüllung vergleicht Niederglatt die Nettoaufwendungen der Erfolgsrechnung regelmässig mit anderen Gemeinden. Ohne Begründung sollen die spezifischen Nettoaufwendungen nicht über dem Medianwert liegen. Eine sorgfältige Budgetierung und die bewusste Einflussnahme im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben unterstützt die Zielerreichung.

Messgrösse:

Aufwandzunahme max. Einwohner + Teuerung

Steuerhaushalt



Im Budget 2026 wird mit einer Kostenreduktion gerechnet. Die Kosten liegen recht nahe beim Median 2024.

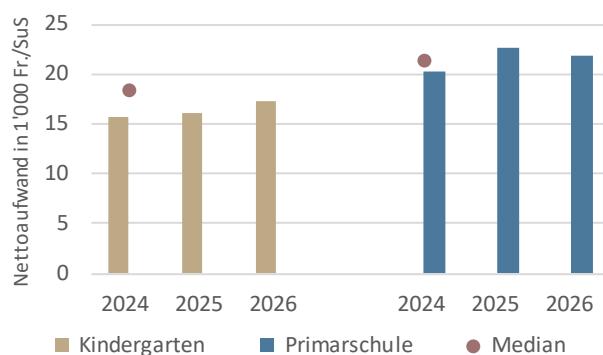
Effiziente Aufgabenerfüllung Bildung

Zur Sicherstellung der effizienten Aufgabenerfüllung vergleicht Niederglatt die Nettoaufwendungen der Erfolgsrechnung regelmässig mit anderen Gemeinden. Ohne Begründung sollen die spezifischen Nettoaufwendungen nicht über dem Medianwert liegen. Eine sorgfältige Budgetierung und die bewusste Einflussnahme im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben unterstützt die Zielerreichung.

Messgrösse:

Fr./SuS nicht über Median

Steuerhaushalt



Die Aufwendungen pro SuS nehmen beim Kindergarten zu. Gesamthaft liegt der Nettoaufwand im 2026 unter dem Median 2024.

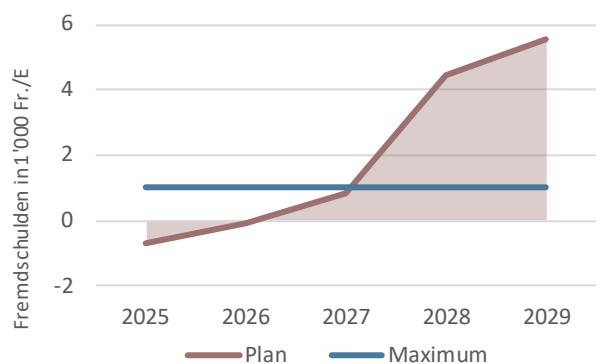
Begrenzung Verschuldung

Niederglatt will den Haushalt auch in Zukunft nicht mit hohen Schulden belasten. Für den Steuerhaushalt wird eine Obergrenze für verzinsliche Schulden von 1'000 Franken je Einwohner festgelegt. (Schulden = Darlehen und Kontokorrente abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte) Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben dürfen die Schulden auf maximal 1'000 Franken ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse:

Fremdverschuldung maximal 1'000 Franken je Einwohner

Steuerhaushalt



Die Verschuldung steigt rasch an und liegt am Ende der Planung 27 Mio. Franken über dem Maximum.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung

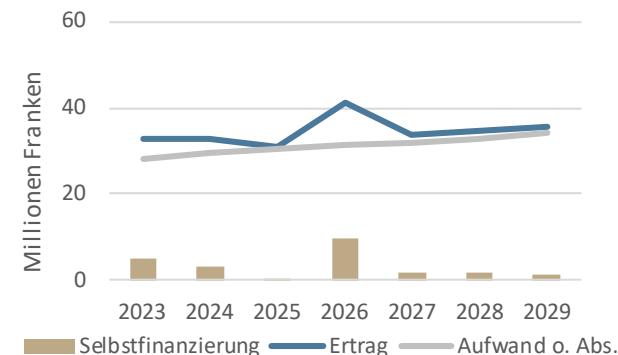
	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	15'132
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-43'845
Veränderung Nettovermögen	-28'713
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-265
Haushaltüberschuss/-defizit	-28'978

Kennzahlen

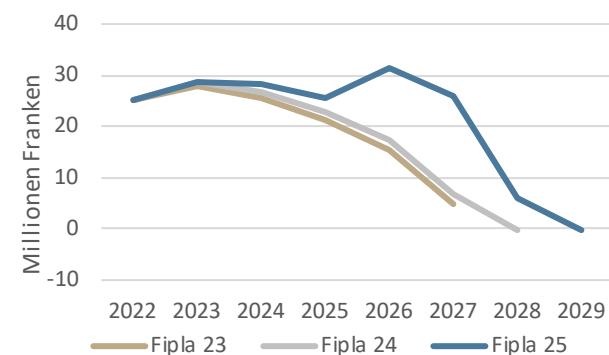
Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-67
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	35%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstücksgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Demgegenüber können die Nettokosten per Budget 2026 gesenkt werden. In den Folgejahren findet sodann nur eine moderate Steigerung statt. Der grösste Anstieg ist bei der Pflegefinanzierung, der Sozialen Sicherheit sowie der Bildung v.a. aufgrund des Neubaus des Schulhauses Rietlen zu verzeichnen. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

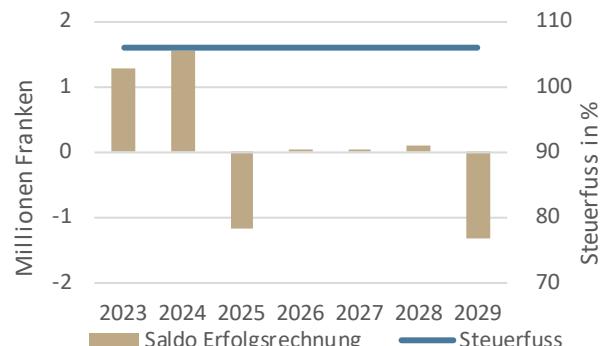
- Schulraum (Ersatzneubau Rietlen)
- Diverse Strassensanierungen
- Diverse Sanierungen von Hoch- und Tiefbauten

Finanzvermögen

- Sanierung Flachdach Wohnhaus Eichi

insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss (trotz Entnahmen aus der Vorfinanzierung) ein jährlicher Aufwandüberschuss von 1 Mio. Franken. Das Eigenkapital erhöht sich v.a. dank Neubewertung der Finanzliegenschaften auf 53 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 15 Mio. Franken, womit die vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 44 Mio. Franken zu 35 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer knappen Nettoschuld von rund 400'000 Franken.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein besserer Verlauf im Nettovermögen.

Die Selbstfinanzierung kann v.a. durch höhere Steuererträge positiv beeinflusst werden. Zudem wird im 2026 durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften ein ausserordentlich gutes Ergebnis verzeichnet.

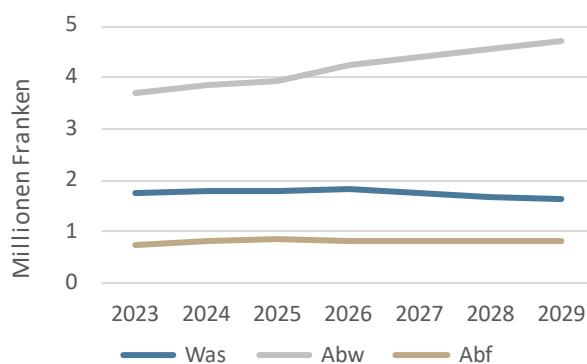
Das Investitionsvolumen hat hingegen um 12 Mio. Franken zugenommen, was die rasche Reduktion des Nettovermögens in den letzten beiden Jahren zeigt.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		1'317	1'695	55
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-4'327</u>	<u>343</u>		-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'010	2'038		55

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	1'630	4'697	811
Kostendeckungsgrad (2029)		95%	115%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		30%	-495%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	132	201	79

Entwicklung Spezialfinanzierung

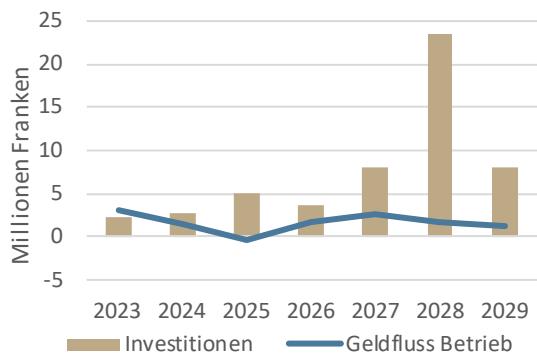


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Zunahme Schulden
Abwasser	stabil	Hohe Schulden
Abfall	stabil	Hohe Substanz

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung		1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)		9'279
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	7'019	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-47'830	
- Finanzvermögen	<u>-265</u>	-48'095
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-	
- Neuaufnahme Schulden	37'000	
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	37'000
Veränderung Liquide Mittel		-4'076
Liquide Mittel (31.12.2029)		5'203
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		-295
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.2%	44'501



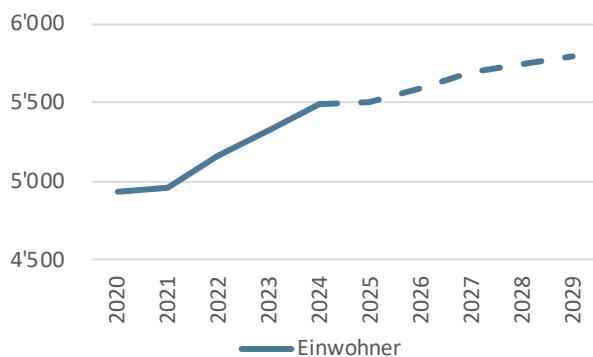
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 48 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 41 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 37 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 45 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung unterschiedlicher Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

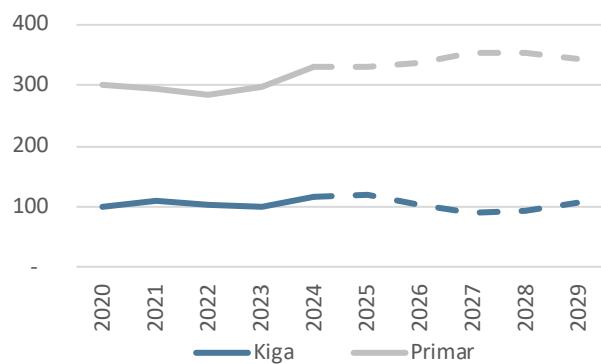
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit insgesamt einer zusätzlichen Klasse gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kant. Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

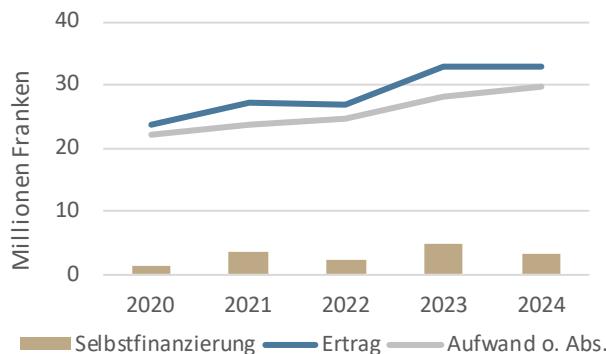
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Bezug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungs-

prozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

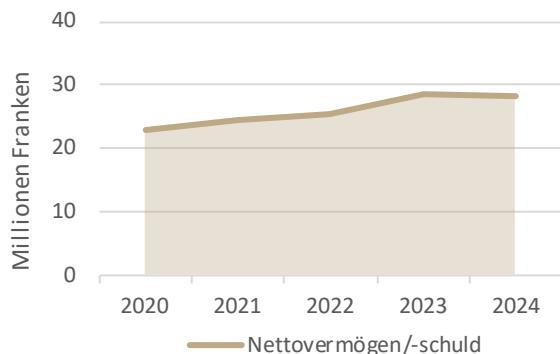


Im vergangenen Jahr konnten die Nettokosten grossmehrheitlich auf dem Niveau des Jahres 2023 gehalten werden, während die Einwohnerzahl wie auch die Schülerzahl stark angestiegen ist. Trotz massivem Rückgang der Grundstücksgewinnsteuern wurde ein positives Rechnungsergebnis und eine durchschnittliche Selbstfinanzierung ausgewiesen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den knapp durchschnittlichen Nettoinvestitionen von 11 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 15 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 139 % entspricht. Damit resultierte ein Haushaltüberschuss von 4 Mio. Franken. Dieser Überschuss im Steuerhaushalt wurde vollständig für die Finanzierung der Gebührenhaushalte eingesetzt. Die verzinslichen Schulden verblieben im 2024 bei 6 Mio. Franken und somit auf dem Niveau des Vorjahrs. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt hat sich nur unwesentlich reduziert und beträgt per Ende 2024 vergleichsweise sehr hohe 28 Mio. Franken. Die Gesamtsteuerbelastung ist analog zum kantonalen Mittelwert um einen Prozentpunkt (Sekundarschule) gesunken. Im Aufwandniveau für das Referenzjahr 2024 zeigt einzig der Bereich Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime einen überdurchschnittlich hohen Wert¹.

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit 3 Mio. Franken ist die Selbstfinanzierung im 2024 rund 2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Während bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wie auch der Vorjahre höhere Erträge generiert wurden und mehr Resourcenausgleich eingegangen ist, haben sich die Grundstücksgewinnsteuern halbiert. Diese sind somit hauptverantwortlich für den Rückgang der Selbstfinanzierung. Die betrieblichen Aufwendungen konnten mehrheitlich auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden. Aufwandsteigerungen gab es insbesondere bei der Pflegefinanzierung und dem Kindergarten, wobei die Kosten im letztgenannten Bereich in ähnlichem Verhältnis wie der Anstieg der Schülerzahlen erfolgt ist. Gesamthaft sind die Nettokosten der Gemeinde pro Einwohner/in und auch im Bereich Bildung pro Schülerin und Schüler zurückgegangen und liegen nach wie vor unter den kantonalen Medianwerten. Der im 2024 erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,7 %) liegt knapp unter dem Durchschnitt. Mit dem Abschluss 2024 verbleibt die Steuerkraft bei 60 % vom kant. Mittelwert.

Die Gebührenhaushalte verzeichneten im 2024 allesamt positive Rechnungsbücher. Im Abwasser besteht nach wie vor eine hohe Nettoschuld.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		15'374	5'022	20'396
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-11'064		-10'316	-21'380
Veränderung Nettovermögen		4'310	-5'294	-984
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-		-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'310		-5'294	-984

Kennzahlen

	Fr./Einw.	Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)		5'156	-1'152	4'005
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		139%	49%	95%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltsgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Niederglatt	1) 5'493	5'500	5'600	5'700	5'750	5'800
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	115	121	102	91	94	106
- Primarstufe (PS 3-8)	330	330	336	352	352	345
Total SuS	445	451	438	443	446	451

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 132%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	12.8%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.5%	-3.9%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.4%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.6%	1.9%	24.8%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.2%	0.1%	1.8%	1.8%	0.9%	0.9%	1.1%
Bevölkerung und Teuerung	4.3%	0.3%	2.3%	2.5%	1.7%	1.9%	1.7%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.3%	1.7%	3.8%	4.0%	3.2%	3.4%	3.2%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Mittwoch, 23. April 2025

Steuerhaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	1) 491	9'806	1'811	1'869	1'155	15'132						
Nettoinvestitionen VV	-3'291	-3'765	-7'359	-21'990	-7'440	-43'845						
Veränderung Nettovermögen	-2'800	6'041	-5'548	-20'121	-6'285	-28'713						
Nettoinvestitionen FV	-265	-	-	-	-	-265						
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'065	6'041	-5'548	-20'121	-6'285	-28'978						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	30'327	9'918	30'867	10'705	31'771	10'896	32'568	11'180	34'011	11'465	2.9%	3.7%
Fiskalbereich	37	11'315	22	12'497	32	13'310	32	13'698	32	14'125	-3.8%	5.7%
Grundstückgewinnsteuern		1'800		1'800		1'800		1'800		1'800		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2) 7'576		6'874		7'307		7'548		7'757			0.6%
Abschreibungen VV	1'658		1'641		1'789		1'760		2'746			13.4%
Interne Verrechnungen	757	757	794	794	895	895	897	897	907	907		4.6%
Finanzaufwand/-ertrag	-33	213	496	9'315	107	408	166	409	367	418		18.4%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	32'746	31'579	41'984	41'985	34'593	34'615	35'423	35'532	38'063	36'720		
Rechnungsergebnis	-1'167		0		22		109		-1'343			-2'380
Abschreibungen	1'658		1'641		1'789		1'760		2'746			9'594
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		8'165		-		-		-247			7'918
Selbstfinanzierung	1) 491	9'806	1'811		1'869		1'155					15'132
Steuerfuss	82%		82%		82%		82%		82%			
Einfacher Staatssteuerertrag	11'372		12'049		12'884		13'232		13'648			4.7%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	-1'413		-654		-279		-134		-1'641			-4'120
Ausserordentliches Ergebnis	246		8'819		301		242		51			9'658
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-		-8'165		-		-		247			-7'918
	-1'167		0		22		109		-1'343			-2'380
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												
Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto		5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'291	3'765	7'359	21'990	7'440							43'845
Finanzvermögen (FV)	265	-	-	-	-							265
Bilanz (1'000 Fr.)												
Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	39'552		48'527		48'913		48'898		49'583			25%
Verwaltungsvermögen	20'997		23'122		28'691		48'922		53'616			155%
Fremdkapital	14'028		16'962		22'896		43'002		49'972			256%
Eigenkapital	46'521		54'687		54'708		54'817		53'226			14%
Total	60'550	60'550	71'649	71'649	77'604	77'604	97'819	97'819	103'198	103'198		70%
Nettovermögen/-schuld	25'524		31'565		26'017		5'895		-389			
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.6%		23.8%		5.4%		5.4%		3.2%			7.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	15%		260%		25%		8%		16%			35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.3%		0.2%		0.4%		0.9%			0.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'641		5'637		4'564		1'025		-67			3'160 Ø

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	566	755	576	563	607	3'067						
Nettoinvestitionen VV	-1'428	179	-642	-1'457	-637	-3'985						
Haushaltüberschuss/-defizit	-862	934	-66	-894	-30	-918						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	1'725	2'402	1'715	2'459	1'841	2'480	1'874	2'500	1'894	2'573	2.4%	1.7%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	223	113	44	55	131	69	133	70	142	70	-10.7%	-11.2%
Abschreibungen VV	461		408		490		514		493		1.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	104		360	12	149	63	145	96	157	43		
Total	2'515	2'515	2'527	2'527	2'612	2'612	2'667	2'667	2'686	2'686	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	461		408		490		514		493		2'366	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	104		348		86		49		114		701	
Selbstfinanzierung	566	755	576	563	607	607					3'067	
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	104%		116%		103%		102%		105%		106%	
Eigenfinanzierungsgrad	48%		52%		52%		49%		50%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Investitionen VV	1'760	333	570	749	1'105	463	1'920	463	1'100	463		
Nettoinvestitionen VV	1'428		-179		642		1'457		637		3'985	
Bilanz (1'000 Fr.)											Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	13'729		13'142		13'295		14'237		14'382		5%	
Fremdkapital	1)	7'188		6'253		6'320		7'214		7'244	1%	
Spezialfinanzierung		6'541		6'889		6'975		7'024		7'138	9%	
Total	13'729	13'729	13'142	13'142	13'295	13'295	14'237	14'237	14'382	14'382	5%	
Nettovermögen/-schuld	-7'188		-6'253		-6'320		-7'214		-7'244			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	22.5%		30.0%		22.6%		21.9%		23.0%		↑ 24.0% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	40%		-422%		90%		39%		95%		→ 77% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	4.4%		-0.5%		2.5%		2.5%		2.7%		↓ 2.3% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'307		-1'117		-1'109		-1'255		-1'249		↓ -1'207 Ø	

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)																			
Selbstfinanzierung	290		257		250		242		278		1'317								
Nettoinvestitionen VV	-1'390		-202		-635		-1'450		-650		-4'327								
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'100		55		-385		-1'208		-372		-3'010								
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.																
Eigene Aufwendungen und Erträge	252	27	213	28	214	28	216	28	218	29	0.7% 1.3%								
Wasserankauf	160		237		244		252		260		3.1%								
Mengengebühr		459		460		463		465		501	2.2%								
Grundgebühr		240		240		243		245		266	2.6%								
Aufwertungen VV																			
Zinsaufwand/-ertrag	56	31	37	16	42	18	46	18	57	17	0.5% -14.5%								
Abschreibungen VV	287		228		305		336		321		2.8%								
Veränderung Spezialfinanzierung	3		29		55		94		43										
Total	757	757	743	743	806	806	850	850	855	855	5-Jahres-Total								
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-								
Abschreibungen/Aufwertungen	287		228		305		336		321		1'476								
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	3		29		-55		-94		-43		-160								
Selbstfinanzierung	290		257		250		242		278		1'317								
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre								
Kostendeckungsgrad	100%		104%		93%		89%		95%		96%								
Eigenfinanzierungsgrad	42%		43%		39%		29%		27%										
Zinssatz interne Verzinsung	1.75%		0.82%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant E/p.a.								
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	328		329		330		332		334		0.5% 1.1%								
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.40		1.40		1.40		1.40		1.50		M								
Kalkulatorische Anzahl (Zähler)	1'171		1'171		1'184		1'196		1'210		1.1%								
Gebührensatz (Fr./Zähler 5 m ³)	205.00		205.00		205.00		205.00		219.64		M								
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total																
Investitionen VV	1'540	150	495	293	785	150	1'600	150	800	150									
Nettoinvestitionen VV	1'390		202		635		1'450		650		4'327								
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.																
Verwaltungsvermögen (VV)	4'276		4'249		4'580		5'694		6'023		41%								
Fremdkapital	1)	2'483		2'428		2'813		4'021		4'393	77%								
Spezialfinanzierung		1'793		1'821		1'766		1'673		1'630	-9%								
Total	4'276		4'276		4'249		4'580		5'694		41%								
Nettovermögen/-schuld	-2'483		-2'428		-2'813		-4'021		-4'393										
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt																			
Kennzahlen											Periode								
Selbstfinanzierungsanteil	38.3%		34.5%		33.3%		32.1%		34.2%		34.5% Ø								
Selbstfinanzierungsgrad	21%		127%		39%		17%		43%		30% 5 Jahre								
Zinsbelastungsanteil	3.2%		2.8%		3.2%		3.7%		5.0%		3.6% Ø								
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-451		-434		-494		-699		-757		-567 Ø								

Abwasserbeseitigung	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)																			
Selbstfinanzierung	231		500		324		317		323		1'695								
Nettoinvestitionen VV	-38		381		-7		-7		13		343								
Haushaltüberschuss/-defizit	194		881		317		310		336		2'037								
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.																
Eigene Aufwendungen und Erträge	180	26	184	26	185	26	187	27	188	27	0.7% 1.3%								
Betriebskostenanteil ARA	642		508		620		638		642		2.1%								
Mengengebühr		745		755		759		763		767	0.8%								
Grundgebühr		380		385		389		393		398	1.2%								
Aufwertungen VV																			
Zinsaufwand/-ertrag	166	68	7	33	88	42	86	44	85	45	-15.4% -9.5%								
Abschreibungen VV	164		169		175		171		165		0.2%								
Veränderung Spezialfinanzierung	67		331		149		145		157										
Total	1'218	1'218	1'199	1'199	1'217	1'217	1'227	1'227	1'238	1'238	5-Jahres-Total								
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-								
Abschreibungen/Aufwertungen	164		169		175		171		165		844								
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	67		331		149		145		157		850								
Selbstfinanzierung	231		500		324		317		323		1'695								
Eckwerte und Gebührenplanung																			
Kostendeckungsgrad	106%		138%		114%		113%		115%		116%								
Eigenfinanzierungsgrad	42%		48%		51%		54%		57%										
Zinssatz interne Verzinsung	1.75%		0.82%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant E/p.a.								
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	310		315		316		318		320		0.5% 1.1%								
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.40		M																
Kalkulatorische Fläche (1'000 m ²)	1'582		1'604		1'622		1'639		1'657		1.1%								
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.24		M																
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total																
Investitionen VV	220	183	75	456	320	313	320	313	300	313									
Nettoinvestitionen VV	38		-381		7		7		-13		-343								
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.																
Verwaltungsvermögen (VV)	9'347		8'797		8'629		8'465		8'287		-11%								
Fremdkapital	1)	5'433		4'552		4'235		3'925		3'589	-34%								
Spezialfinanzierung		3'914		4'245		4'395		4'540		4'697	20%								
Total	9'347		9'347		8'797		8'629		8'465		-11%								
Nettovermögen/-schuld	-5'433		-4'552		-4'235		-3'925		-3'589										
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt																			
Kennzahlen																			
Selbstfinanzierungsanteil	19.0%		41.7%		26.6%		25.8%		26.1%		27.8% Ø								
Selbstfinanzierungsgrad	617%		-131%		4628%		4523%		-2483%		5 Jahre								
Zinsbelastungsanteil	8.0%		-2.2%		3.7%		3.5%		3.2%		3.2% Ø								
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-988		-813		-743		-683		-619		-769 Ø								

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	45	-2	2	4	6	55			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	45	-2	2	4	6	55			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	493	117	573	124	577	126	582	128	586 129 0.7% 1.3%
Grundgebühr			241		260		263		266 269 2.8%
Mengengebühr			168		181		183		185 187 2.7%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	2	14	1	7	1	8	1	8	-21.7% -12.8%
Abschreibungen VV	10		11		10		7		-10.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	34			12		9		3	0
Total	539	539	585	585	589	589	589	594	594 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	10		11		10		7		7 45
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	34		-12		-9		-3		-0 10
Selbstfinanzierung	45	-2	2	4	6	55			
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	98%	99%	100%	100%	100%			100%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%
Zinssatz interne Verzinsung	1.75%		0.82%		1.00%		1.00%		1.00%
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'408		2'600		2'628		2'657		2'686
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00			M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	110		118		120		121		122
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53			M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	107		96		86		79		72 -32%
Fremdkapital	1)	-728		-727		-728		-732	
Spezialfinanzierung		835		823		814		811	
Total	107	107	96	96	86	86	79	79	72 -32%
Nettovermögen/-schuld	728		727		728		732		739
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt									
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.3%	-0.3%	0.3%	0.7%	1.1%	↓	2.0%	Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.2%		-1.1%		-1.3%		-1.2%		↗ -1.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	132		130		128		127		129 Ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung		1) 1'057	10'561	2'386	2'432	1'762	18'199						
Nettoinvestitionen VV		-4'719	-3'586	-8'001	-23'447	-8'077	-47'830						
Veränderung Nettovermögen		-3'662	6'975	-5'615	-21'015	-6'315	-29'631						
Nettoinvestitionen FV		-265	-	-	-	-	-265						
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'927	6'975	-5'615	-21'015	-6'315	-29'896						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.					
Aufwendungen und Erträge		32'089	33'011	32'604	34'335	33'644	35'792	34'474	36'726	35'936	37'720	2.9%	3.4%
Abschreibungen VV		2'119		2'048		2'279		2'274		3'239		11.2%	
Interne Verrechnungen		757	757	794	794	895	895	897	897	907	907	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag		191	326	540	9'370	238	477	299	478	510	488	27.9%	10.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		104		360	12	149	63	145	96	157	43		
Ao Aufwand/Ertrag				8'165							247		
Total		35'261	34'094	44'511	44'511	37'205	37'227	38'089	38'198	40'749	39'406		
Rechnungsergebnis		-1'167		0		22		109		-1'343			-2'380
Abschreibungen		2'119		2'048		2'279		2'274		3'239			11'960
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		104		8'513		86		49		-133			8'618
Selbstfinanzierung		1) 1'057		10'561		2'386		2'432		1'762			18'199
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'302		-665		-217		-70		-1'569			-3'824
Ergebnis aus Finanzierung		135		8'830		238		179		-22			9'362
Ausserordentliches Ergebnis		-		-8'165		-		-		247			-7'918
Rechnungsergebnis		-1'167		0		22		109		-1'343			-2'380
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)		4'719	3'586	8'001	23'447	8'077		47'830					
Finanzvermögen (FV)		265	-	-	-	-		265					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-357		1'729		2'573		1'761		1'313			7'019
Geldfluss aus Investitionen		-4'984		-3'586		-8'001		-23'447		-8'077			-48'095
Geldfluss aus Finanzierungen		1'000		2'000		6'000		21'000		7'000			37'000
Veränderung flüssige Mittel		-4'340		143		572		-686		236			-4'076
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		39'552		48'527		48'913		48'898		49'583			25%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'979		4'787		5'360		4'673		4'909			-1%
Verwaltungsvermögen (VV)		34'726		36'264		41'986		63'159		67'997			96%
Fremdkapital		21'216		23'216		29'216		50'216		57'216			170%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		8'501		10'501		16'501		37'501		44'501			423%
Eigenkapital		53'063		61'576		61'683		61'841		60'364			14%
Total		74'279	74'279	84'791	84'791	90'899	90'899	112'057	112'057	117'580	117'580		58%
Nettovermögen/-schuld		18'336		25'312		19'697		-1'318		-7'633			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss		2) 106%		106%		106%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		3.2%		24.2%		6.6%		6.5%		4.6%	↗	9.0% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		22%		295%		30%		10%		22%	↓	38% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.3%		0.4%		0.5%		1.1%	→	0.5% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'334		4'520		3'456		-229		-1'316	↓	1'953 Ø	
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		1)			
		2024	2025	2026	2026
		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.
Gesamthaushalt					
I. Betriebliche Tätigkeit					
Nettokosten Gemeinde		-9'633	-10'937	-10'905	-1'271
Nettokosten Schule		-8'513	-9'396	-9'130	-617
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'624	-1'615	-1'726	-102
Total Aufwand (netto)		-19'770	-21'948	-21'761	-1'990
Direkte Gemeindesteuern		11'857	11'278	12'475	618
Grundstückgewinnsteuern		2'686	1'800	1'800	-886
Direkter Finanzausgleich		6'655	7'576	6'874	219
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		133	127	611	479
Total Ertrag (netto)		21'330	20'781	21'761	430
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'560	-1'167	0	-1'560
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'989	2'119	2'048	60
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	266	104	8'513	8'246
Selbstfinanzierung		3'815	1'057	10'561	6'746
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-2'291	-1'414	-8'832	-6'541
Veränderung übriges Fremdkapital		-38	-	-	38
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'486	-357	1'729	243
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)		-4'078	-4'719	-3'586	492
Finanzvermögen (FV)		1'337	-265	-	-1'337
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-32	-	-	32
Geldfluss aus Investitionen		-2'774	-4'984	-3'586	-812
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	1'000	2'000	2'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		289	-	-	-289
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		289	1'000	2'000	1'711
Veränderung Flüssige Mittel		-999	-4'340	143	1'142
					4'484

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024	2025	2026	2025	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	49	54	61	9%	24% !	14%
- Allgemeine Dienste	348	372	380	7%	9% !!	2%
- Verwaltungsliegenschaften	64	81	29	26%	-54%	-64%
- Übriges	15	20	22	29%	48%	14%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	60	65	65	8%	8%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	68	77	78	13%	14%	1%
- Feuerwehr	53	53	51	1%	-4%	-4%
- Übriges	15	19	18	26%	18%	-7%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'691	16'025	17'210	2%	10% !!	7%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'328	22'597	21'948	11%	8% !!	-3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	38	47	11%	37% !	23%
- Sport und Freizeit	23	25	33	12%	46% !	31%
- Übriges	12	10	10	-16%	-17%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	351	367	362	5%	3% !	-1%
- Pflegefinanzierung Spitäler	169	171	142	1%	-16%	-17%
- Übriges	19	19	24	2%	27%	24%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungslieistungen IV und AHV	108	103	98	-4%	-9%	-5%
- Familie und Jugend	186	200	203	8%	9% !	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	20	116	71	483%	258% !!	-39%
- Asylwesen	20	28	36	37%	80% !	31%
- Fürsorge, Übriges	100	100	125	0%	25% !	24%
- Übriges	-2	10	10	-614%	-611% !	-1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	36	31	43	-16%	18%	40%
- Übriges	84	84	95	-1%	13% !	14%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	118	138	133	17%	12% !	-4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	200	221	214	11%	7% !	-3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	112	98	104	-12%	-7%	6%
- Übriges	36	41	49	16%	38% !	19%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	4	6	67%	157%	54%
- Übriges	-116	-100	-112	-14%	-4%	12%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-23	-3	34%	-85% !	-89%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	20	16	18	-21%	-10%	14%
- Planmässige Abschreibungen VV	293	301	293	3%	0%	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'754	1'989	1'947	13%	11%	-2%
Nettokosten Kindergarten	329	353	313	7%	-5%	-11%
Nettokosten Primarstufe	1'221	1'356	1'317	11%	8%	-3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'550	1'708	1'630	10%	5%	-5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'303	3'697	3'578	12%	8%	-3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	296	294	308	-1%	4%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'599	3'991	3'886	11%	8%	-3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	430	457	451	6%	5%	-1%
Total Kosten	4'029	4'448	4'337	10%	8%	-2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'493	5'500	5'600	0%	2%	2%
Anzahl SuS Kindergarten	115	121	102	5%	-11%	-16%
Anzahl SuS Primarstufe	330	330	336	0%	2%	2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	445	451	438	1%	-2%	-3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1'304	2'100	4'400	19'100	6'100	100	33'104	
1'577	1'665	2'909	2'390	1'340	5'583	15'464	
410	-	50	500	-	-	960	
3'291	3'765	7'359	21'990	7'440	5'683	49'528	

Wasserwerk

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
70	225	80	320	-	-	-	695
1'320	-23	555	1'130	650	500	4'132	
-	-	-	-	-	-	-	
1'390	202	635	1'450	650	500	4'827	

Abwasserbeseitigung

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-150	-456	-313	-313	-313	-	-	-1'545
188	75	320	320	300	300	300	1'503
-	-	-	-	-	-	-	-
38	-381	7	7	-13	300	-43	

Abfallwirtschaft

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
-	-	-	-	-	-	-	-
265	-	-	-	-	-	-	265
-	-	-	-	-	-	-	-
265	-	-	-	-	-	-	265

Gesamttotal Polit. Gemeinde

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
4'984	3'586	8'001	23'447	8'077	6'483	54'578	

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total	
0290/1/2 Verwaltungsliegenschaften					360	149	400			10	919	
1 Gemeindehaus, Umbau, Teil 1 - 5	290	3	GDE	33	140						140	
2 altes Gemeindehaus, Schwachstromanlage	290	2	GDE	10						10	10	
3 Salzhüsli: Erneuerung Dach und Fassade	290	2	GDE	33	60						60	
4 Archiv Gemeindehaus, Umbaumassnahmen	290	1	GDE	33	60						60	
5 Gemeindehaus Umbaumassnahmen EG	290	2	GDE	20		60					60	
6 Investitionsbeteiligung Sanierung Sekundarschule	291	1	GDE	20	100						100	
7 Umrüsten LED MRZ Bühne, Turnhalle (BEKO)	291	2	GDE	20		126					126	
8 Umrüsten LED MRZ Bühne, Turnhalle (BEKO), Anteil Sek	291	2	GDE	20		-37					-37	
9 Heizung Eichi	292	1	GDE	20		400					400	
1500 Feuerwehr					80		50	500			630	
10 Feuerwehr, Depotumbau (inkl. GVZ Konzept)	1500	2	GDE	33		50	500				550	
11 Feuerwehrdepot, Ersatz Heizung u. Photovoltaikanlage	1500	2	GDE	20	80						80	
1610 Militärische Verteidigung					400						400	
12 Sanierung Scheibenstand (Schiessanlage)	1610	2	GDE	20	400						400	
2120 Primarstufe					136	54					190	
13 Mobilien, Wandtafeln und Möblierung	2120	2	GDE	8	136						136	
14 Ersatz Möbel für zwei Klassenzimmer	2120	2	GDE	8		54					54	
2170 Schulliegenschaften					324	594	2'800	4'159	19'000	6'000	548	33'425
15 Schulhaus Rietlen, Ersatzneubau	2170	1	GDE	33	324	594	2'000	4'000	19'000	6'000	548	31'918
16 Kindergarten Guet, Flachdach, Sanitärleitungen	2170	2	GDE	20						240	240	
17 Heizungersatz Schulhaus Rietlen	2170	2	GDE	20			159				159	
18 Kindergarten altes Schulhaus, Innenausbau, Oberflächen	2170	2	GDE	20						67	67	
19 Innenausbau Schulhaus Rietlen 1+3	2170	2	GDE	20						241	241	
20 Schulhausbau Provisorium Sommer 2025	2170	2	GDE	10	800						800	
3420 Freizeit							50	500			550	
21 Projektierung Freizeitanlage Müliwies	3420	3	GDE	20		50	500				550	
4121 Kranken-, Alters- und Pflegeheime					36	107	950				1'093	
22 Erhöhung Dotationskapital (KZU) jährlich bis 2028	4121	2	GDE	0	36	107					143	
23 Erneuerungsunterhalt an AH Eichi 2027	4121	2	GDE	20		400					400	
24 Altersheim Eichi Solaranlage	4121	2	GDE	33		150					150	

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
25 Altersheim Eichi Fassade erneuern	4121	2	GDE	20				200			200
26 Altersheim Eichi Aufstockung auf 50 Plätze	4121	2	GDE	33				200			200
4900 Gesundheitswesen, Übriges											
27 RZ Darlehen durch Ärztehaus	4900	1	GDE	0		-100	-100	-100			-300
6150 Gemeindestrassen											
28 Südstrasse Sanierung	6150	2	GDE	40	5	20	30	1'200			1'255
29 Ringstrasse, Sanierung	6150	2	GDE	40	427	50					477
30 Im Boden und Bachtlenstrasse, Bau	6150	2	GDE	40	277	30					307
31 Unterhalt Kunstbauten (Brücke)	6150	2	GDE	10	25				40		65
32 Schulstrasse (Sammelstelle bis Strassenende), Sanierung	6150	2	GDE	40				400	60		460
33 Grafschaftstrasse, Sanierung Abschnitt Zürcherstr.bis Glatt	6150	2	GDE	40	32	10		10	500		552
34 Einmündung Kaiserstuhlstr.-Coop-Volg optimieren	6150	2	GDE	40			10	400			410
35 Lägernstrasse, Sanierung	6150	2	GDE	40	27	725	75				827
32 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10			100				100
33 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10			100				100
34 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10				100			100
35 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10					100		100
36 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10						100	100
37 Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Bahnlinie, Sanierung	6150	2	GDE	40		30			450	50	530
38 Gerstmattstrasse, Sanierung	6150	1	GDE	40		500	50				550
39 Landkauf Werkgebäude	6150	2	GDE	0						1'500	1'500
40 Neubau Werkgebäude	6150	2	GDE	33						2'500	2'500
41 Verkehrsberuigungskonzept	6150	2	GDE	40							
42 Hohfurstrasse, Sanierung	6150	2	GDE	40			30	400	40		470
43 Lättenstrasse, Sanierung	6150	2	GDE	40				40		850	890
44 Strassensanierungen, jährliche Etappen	6150	1	GDE	10		100					100
45 Anpassung Parkanordnung Gemeindeparkplatz	6150	3	GDE	40		270					270
46 Sanierung Im Bungert	6150	2	GDE	40			350	30			380
47 Sanierung Lättenstrasse	6150	2	GDE	40				40	850	75	965
48 Querungsstelle Fussgänger Zürcherstrasse bei Schützenhaus	6150	2	GDE	40		25	150				175
49 Langsamverkehr / Tempo 30	6150	2	GDE	20			75				75
50 Umsetzung Tempo 30	6150	2	GDE	40			200				200

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)					647	1'390	202	635	1'450	650	500	5'474
51 Südstrasse WL-Ersatz	7101	2	WAS	50	1		10	500				511
52 Reservoir Eschenberg, Aufhebung Löschreserve	7101	2	WAS	20		270						270
53 WL Wasserversorgung Hochfelden-Höri-Neerach-Niederglatt (A	7101	2	WAS	20	609	200						809
54 Zürcher- und Kaiserstuhlstrasse WL-Ersatz	7101	2	WAS	50	15			10	700			725
55 Schulstrasse, WL-Ersatz Sammelstelle - Strassenende	7101	2	WAS	50				15		300		315
56 Verbindung zur Kaiserstuhlstrasse	7101	2	WAS	50			10	160				170
57 Grafschaftstrasse WL-Ersatz (Zürcherstr.-Glatt)	7101	1	WAS	50	10			10	250			270
58 Lägernstrasse, WL-Sanierung	7101	2	WAS	50	13	625						638
59 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	WAS	20		70						70
60 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	WAS	20			70					70
61 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	WAS	20				70				70
62 Leitungssanierungen, jährliche Etappe	7101	1	WAS	20					70			70
63 WL Bachenbülacherstrasse, Feldstrasse bis Grundacherstr.	7101	2	WAS	50		15			200			215
64 WL Gerstmattstrasse, Abschnitt Kürzistr. bis Kaiserstuhlstr.	7101	2	WAS	50		300						300
65 Aspstrasse Sanierung Notverbindung	7101	2	WAS	20		60						60
66 Hohfurstrasse, Ersatz Wasserleitung	7101	2	WAS	50			20	350				370
67 Lättenstrasse, Ersatz Wasserleitung	7101	2	WAS	50				30	500	500		1'030
68 Wasseranschlussgebühren	7101	2	WAS	40		-150						-150
69 Wasseranschlussgebühren	7101	2	WAS	40			-293					-293
70 Wasseranschlussgebühren	7101	2	WAS	40				-150				-150
71 Wasseranschlussgebühren	7101	2	WAS	40					-150			-150
72 Wasseranschlussgebühren	7101	2	WAS	40						-150		-150
73 Leitungersatz Im Bungert	7101	2	WAS	50			250					250
74 Leitungsbau, Anteil Niederglatt an Schulhausstrasse. Höri	7101	1	WAS	50			155					155
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)					72	38	-381	7	7	-13	300	29
75 Überarbeitung GEP (GEP 2.0)	7201	2	ABW	10	66	65	35					166
76 Massnahmen GEP (Anpassungen HWE C)	7201	2	ABW	20				20				20
77 Fremdwasserleitung Bahnhofareal SBB	7201	2	ABW	50	5	140						145
78 Regenwasserleitung Rütiwiesen,Notentlastung und Regenwasse	7201	2	ABW	50				20				20
79 Fremdwasserleitung Bahnhofareal SBB, Beitrag von SBB	7201	2	ABW	50		-33						-33
80 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Rietlistr.	7201	2	ABW	50				150				150
81 Masnahmenumsetzung aus GEP 2.0	7201	2	ABW	50			25	150	300	300	300	1'075
82 Fremdwasserleitung Kirchrain-, Schulstr. , Etappe Schulstr. Bis G	7201	2	ABW	50		15	15					30
83 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	ABW	40		-150						-150
84 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	ABW	40			-293					-293

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
85 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	ABW	40				-150				-150
86 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	ABW	40					-150			-150
87 Kanalisationsanschlussgebühren	7201	1	ABW	40						-150		-150
88 RZ Darlehen ARA Fischbach-Glatt	7201	1	ABW	0			-163	-163	-163	-163		-652
7410 Gewässerverbauungen								120	60			180
89 Massnahmen Gewässer-Gefahrenkartierung	7410	2	GDE	10				20	60			80
90 Gewässer: Haslibach, Abtrag Auflandungen	7410	2	GDE	50					100			100
7900 Raumordnung						121	50	50				221
91 Revision Bau- und Zonenordnung	7900	1	GDE	10	121	50	50					221
9630 Liegenschaftendes Finanzvermögens							265					265
92 Sanierung Flachdach Wohnhaus Eichi + Photovoltaikanlage	9630	2	FV	0		265						265
Anlagen im Bau (ohne Zuteilung zu Projekt)							535					535
93 Erschliessung Areal Artemis Kat. Nr. 1365		1	WAS	50	20							20
94 Leitungersatz Grossgasse, Abschnitt Gässlistrasse bis Im Gries, Projekt + Bau		1	WAS	50	3							3
95 Ringstrasse Sanierung Wasserleitung		1	WAS	50	167							167
96 Ersatz Wasserleitung im Boden		1	WAS	50	125							125
97 Umbau Grundwasserpumpwerk Grafschaft		1	WAS	20	123							123
98 Investitionsbeteiligung Ausbau Bahnhof Oberglatt		1	GDE	30	97							97

Gemeinde Niederglatt (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
Veränderungen Steuergesetz/-tarif						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%	
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
- Juristische Personen											BIP T E STF Ø3y 2026 in % Ø3y
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											
<i>Natürliche Personen</i>	9'270	9'220	9'740	9'984	10'365	10'305	10'915	11'727	12'050	12'438	109%
- Einkommen	8'381	8'298	8'786	9'020	9'405	9'268	9'878	10'471	10'759	11'106	x x x 109%
- Vermögen	888	922	954	964	960	1'037	1'037	1'256	1'291	1'332	x x x 108%
<i>Juristische Personen</i>	967	930	910	1'048	950	1'067	1'134	1'157	1'182	1'209	117%
- Gewinn	896	821	830	957	858	976	1'037	1'057	1'080	1'105	x x 118%
- Kapital	71	109	80	91	91	91	98	100	102	104	x x 112%
Total	10'237	10'149	10'650	11'032	11'314	11'372	12'049	12'884	13'232	13'648	110%
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%										
Steuern Rechnungsjahr	8'394	8'322	8'733	9'046	9'278	9'325	9'880	10'565	10'850	11'191	110%
Steuererträge aus früheren Jahren	607	617	946	1'169	1'737	1'250	1'790	1'858	1'932	1'994	x x x x 139%
Nachsteuern	40	37	81	12	1	31	4	31	31	31	x 13%
Aktive Steuerausscheidungen	719	438	469	298	469	300	500	519	540	557	x x x x 121%
Passive Steuerausscheidungen	-213	-306	-216	-226	-230	-230	-335	-348	-362	-373	x x x x 149%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-1	-9	-8	-6	-10	-6	-6	-6	x 174%
Quellensteuern	109	283	465	563	474	500	500	519	540	557	x x x 100%
Personalsteuern	101	95	102	106	108	100	120	122	123	124	x 114%
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'755	9'485	10'579	10'960	11'828	11'270	12'449	13'261	13'648	14'076	112%
Tatsächliche Forderungsverluste	3	33	31	23	3	25	10	19	19	19	x 52%
Wertberichtigungen Forderungen										x x x x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	33	31	23	3	25	10	19	19	19	52%
Grundstücksgewinnsteuern	1'134	4'108	2'100	5'490	2'686	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	Manuelle Festlegung 53%
Hundesteuern	44	45	45	45	43	45	48	49	49	50	x 109%
Total Ertrag Sondersteuern	1'178	4'153	2'145	5'535	2'729	1'845	1'848	1'849	1'849	1'850	53%
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0		0	0			0	0	0	x 0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	12	10	12	12	12	12	12	Verhältnis zu Ertrag 117%
Total Aufwand Sondersteuern	9	9	9	12	10	12	12	12	12	13	116%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	176	192	193	207	209	210	215	219	224	229	wie allg. Dienste 106%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	371	355	143	128	137	130	140	143	146	149	wie allg. Dienste 103%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	15	6	10	10	16	25	20	20	20	20	wie letztes Budgetjahr 164%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'383	2'301	2'464	2'480	2'601	2'471	2'682	2'807	2'864	2'929	107%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'480	2'601	2'471	2'682	2'807	2'864	2'929
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		61%	60%	57%	61%	61%	61%	61%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'411	1'485	1'662	1'498	1'563	1'601	1'631
Einwohnerzahl	Anzahl	5'325	5'493	5'500	5'600	5'700	5'750	5'800
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'515	8'157	9'139	8'386	8'911	9'205	9'459
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	7'966	8'646	9'687	8'890	9'446	9'757	10'027
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	6'162	6'689	7'494	6'877	7'307	7'548	7'757
- Steuerfuss		82%	82%	82%	82%	82%	82%	82%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1'804	1'958	2'193	2'013	2'139	2'209	2'270
- Steuerfuss		24%	24%	24%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich	Bemessung: 2023 Anzahl Auszahlung: 2025	Definitive Variante						Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030		
Einwohnerzahl	Anzahl	5'325	5'493	5'500	5'600	5'700	5'750	5'800
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'065	1'091	1'087	1'102	1'116	1'120	1'125
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.000%	19.862%	19.767%	19.673%	19.580%	19.487%	19.394%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-136	-140	-141	-145	-148	-150	-152
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	5'325	5'493	5'500	5'600	5'700	5'750	5'800
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56	3.56
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'495.6	1'542.8	1'544.8	1'572.9	1'600.9	1'615.0	1'629.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	534						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Niederglatt Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.1%	2.1%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.1%	2.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Feuerwehr	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2027: -150' +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	2029: -615' Betriebskosten SH Rietlen
- Tagesbetreuung	E	E	2.1%	2.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.1%	2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.1%	2.1%	
- Sonderschulen	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.1%	2.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.1%	7.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	7.1%	7.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Familie und Jugend	E	E	2.1%	2.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Asylwesen	E2	E2	4.1%	4.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.1%	4.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: Gebührenertrag gemäss GRB angepasst
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2025: Gebührenertrag gemäss GRB angepasst
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	2.1%	2.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	ab 2029: 247' Entrahme Vorfinanzierung SH Rietlen

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Niederglatt**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'077
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-1'167</u>
Veränderung	-90

Einzelpositionen		Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-250	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Pflegefinanzierung Spitex	-200	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-60	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Volkswirtschaft Übriges	3	ZKB-Gewinnausschüttung
Übrige Gemeindesteuern	280	Angleichung an 3-Jahresdurchschnitt
Ressourcenausgleich	181	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	82	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	53	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-179	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Niederglatt	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Allgemeine Verwaltung	3'663	896	3'820	1'202	3'883	1'219	3'947	1'237	4'013	1'254	2.3%	8.8%	
- Exekutive	296		342		344		347		350		4.3%		
- Allgemeine Dienste	2'508	589	2'592	604	2'646	617	2'701	630	2'757	643	2.4%	2.2%	
- Verwaltungsliegenschaften	749	304	758	595	764	599	770	604	775	608	0.9%	19.0%	
- Übriges	110	3	128	3	129	3	130	3	131	3	4.3%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'317	139	1'321	138	1'358	143	1'397	149	1'436	154	2.2%	2.7%	
- Öffentliche Sicherheit	361	4	364	3	372	3	380	3	388	3	1.8%	-5.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	538	115	551	115	573	119	597	124	621	129	3.6%	3.0%	
- Feuerwehr	312	18	304	18	311	19	317	19	324	19	0.9%	1.6%	
- Übriges	106	2	101	3	102	3	103	3	104	3	-0.5%	6.3%	
Bildung	9'964	568	9'792	662	10'052	674	10'164	685	10'892	697	2.3%	5.3%	
- Kindergarten (PS 1-2)	1'062		1'050		1'057		1'065		1'073		0.3%		
- Primarstufe (PS 3-8)	5'208	145	5'225	176	5'414	177	5'455	178	5'496	180	1.4%	5.6%	
- Musikschulen	140		130		133		135		138		-0.3%		
- Schulliegenschaften	808		823		829		835		1'457		15.9%		
- Tagesbetreuung	502	350	532	395	543	403	554	412	566	420	3.0%	4.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	755		724		739		754		770		0.5%		
- Volksschule, Sonstiges	423	1	484	2	495	2	505	2	515	2	5.1%	20.8%	
- Sonderschulen	1'017	72	774	90	790	91	806	93	823	95	-5.2%	7.2%	
- Übriges	48		50		51		53		54		2.6%		
Kultur, Sport und Freizeit	458	56	559	56	570	57	582	58	594	59	6.7%	1.6%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	236	26	289	26	295	26	301	27	308	27	6.9%	1.6%	
- Sport und Freizeit	144	5	190	5	194	5	198	5	202	5	8.8%	1.6%	
- Übriges	79	25	79	25	81	26	83	26	84	27	1.8%	1.6%	
Gesundheit	8'011	4'946	8'042	5'083	8'351	5'189	8'676	5'297	9'020	5'408	3.0%	2.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	2'021		2'030		2'173		2'327		2'492		5.4%		
- Pflegefinanzierung Spitex	940		797		853		914		978		1.0%		
- Übriges	5'050	4'946	5'215	5'083	5'324	5'189	5'435	5'297	5'549	5'408	2.4%	2.3%	
Soziale Sicherheit	5'703	2'642	6'240	3'198	6'446	3'318	6'660	3'443	6'881	3'572	4.8%	7.8%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'970	1'403	1'910	1'361	1'988	1'417	2'069	1'475	2'154	1'535	2.3%	2.3%	
- Familie und Jugend	1'138	37	1'167	28	1'191	28	1'216	29	1'241	30	2.2%	-5.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	907	271	1'010	613	1'052	638	1'095	664	1'139	691	5.9%	26.4%	
- Asylwesen	714	562	885	682	921	710	958	739	998	769	8.7%	8.2%	
- Fürsorge, Übriges	604	52	787	88	803	90	820	92	837	93	8.5%	15.7%	
- Übriges	371	317	481	427	491	436	501	445	512	454	8.4%	9.4%	
Verkehr	1'091	461	1'254	479	1'281	482	1'309	486	1'338	490	5.2%	1.5%	
- Gemeindestrassen	630	461	719	479	725	482	730	486	736	490	4.0%	1.5%	
- Übriges	462		535		556		579		603		6.9%		
Umweltschutz und Raumordnung	2'745	2'519	2'806	2'531	2'893	2'616	2'950	2'671	2'972	2'690	2.0%	1.7%	
- Wasserwerk	757	757	743	743	806	806	850	850	855	855	3.1%	3.1%	
- Abwasserbeseitigung	1'218	1'218	1'199	1'199	1'217	1'217	1'227	1'227	1'238	1'238	0.4%	0.4%	
- Abfallwirtschaft	539	539	585	585	589	589	589	589	594	594	2.4%	2.4%	
- Übriges	231	4	279	4	281	4	283	4	286	4	5.5%	0.6%	
Volkswirtschaft	135	660	77	666	78	680	79	694	80	708	-12.3%	1.8%	
- Forstwirtschaft	24	1	39	3	39	3	40	3	40	3	13.5%	32.3%	
- Übriges	111	659	38	663	38	677	39	691	40	705	-22.5%	1.7%	
Finanzen und Steuern	10'139	29'175	19'248	39'143	11'980	32'536	11'215	32'369	12'967	33'818	6.3%	3.8%	
- Steuern	37	13'115	22	14'297	32	15'110	32	15'498	32	15'925	-3.8%	5.0%	
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		7'576		6'874		7'307		7'548		7'757		0.6%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung	6'162		6'689		7'494		6'877		7'307		4.4%		
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'804	7'966	1'958	8'646	2'193	9'687	2'013	8'890	2'139	9'446	4.4%	4.4%	
- Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	301	429	239	253	272	341	333	342	543	352	15.9%	-4.9%	
- Emissionskosten, FV Übriges	5		13		13		13		13		25.3%		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	166	81	182	82	182	82	182	83	182	83	2.2%	0.7%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- WB Liegenschaften FV					8'981								
- WB Finanzanlagen FV					335								
- Übriges	6	3	6	3	6	3	6	3	6	3	0.6%	1.4%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'658		1'641		1'789		1'760		2'746		13.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)												
- Aufwertungen VV	1)												
- Fonds im Fremdkapital					6		6			6			
- Fonds im Eigenkapital	2)												
- Vorfinanzierungen					8'165							247	
- Finanzpolitische Reserve													
Total	43'226	42'059	53'157	53'157	46'892	46'914	46'979	47'088	50'194	48'851	3.8%	3.8%	
Ergebnis			-1'167	0		22		109		-1'343			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Niederglatt**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-11'954	-12'285	-12'606	-12'888	-13'775	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	11'315	12'497	13'310	13'698	14'125	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-639	213	704	809	350	
Zinssaldo	-104	-98	-118	-178	-388	
Deckungsbeitrag I	-743	115	586	632	-38	
Grundstückgewinnsteuern	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	
Deckungsbeitrag II	1'057	1'915	2'386	2'432	1'762	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'414	-186	187	-671	-450	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-357	1'729	2'573	1'761	1'313	7'019
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'719	-3'586	-8'001	-23'447	-8'077	
Investitionen Sachanlagen FV	-265					
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-4'984	-3'586	-8'001	-23'447	-8'077	-48'095
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	1'000 1.00%	2'000 1.00%	6'000 1.00%	21'000 1.00%	-6'000 2.27%	7'000 1.00%
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)					6'000 2.27%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	1'000	2'000	6'000	21'000	7'000	37'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-4'340	143	572	-686	236	-4'076
Endbestand flüssige Mittel	4'939	5'082	5'654	4'968	5'203	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	7'000	9'000	15'000	36'000	43'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	2.09%	1.85%	1.51%	1.21%	1.18%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung

Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitssstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)

Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	6'000	2.27%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'000	2.27%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		5.5		

Gemeinde Niederglatt Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'939		5'082		5'654		4'968		5'203		5%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	40		40		40		40		40		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)		-335		-335		-335		-335		
- Übrige Finanzanlagen	69		69		69		69		69		0%
- Sachanlagen	8'725		17'706		17'706		17'706		17'706		103%
- Anteil IR (TA etc.)	4		4		4		4		4		0%
- Übriges Finanzvermögen	25'776		25'962		25'775		26'446		26'896		4%
<i>Total Finanzvermögen</i>	39'552		48'527		48'913		48'898		49'583		25%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	34'726		36'264		41'986		63'159		67'997		96%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	34'726		36'264		41'986		63'159		67'997		96%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	1'501		1'501		1'501		1'501		1'501		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	6'963		6'963		6'963		6'963		6'963		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)										6'000
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	7'000		9'000		15'000		36'000		37'000		429%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)	129		129		129		129		129		0%
- Übriges Fremdkapital	5'622		5'622		5'622		5'622		5'622		0%
<i>Total Fremdkapital</i>	21'216		23'216		29'216		50'216		57'216		170%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen	5)	6'541	6'889		6'975		7'024		7'138		9%
- Fonds	6)	15	15		15		15		15		0%
- Vorfinanzierungen			8'165		8'165		8'165		7'918		
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve	7)	2'000	2'000		2'000		2'000		2'000		0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		44'506	44'507		44'528		44'637		43'294		-3%
<i>Total Eigenkapital</i>		53'063	61'576		61'683		61'841		60'364		14%
Total	74'279	74'279	84'791	84'791	90'899	90'899	112'057	112'057	117'580	117'580	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'500	5'600	5'700	5'750	5'800	
Gesamtsteuerfuss	4) 106%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	24.2%	6.6%	6.5%	4.6% ↘	9.0% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.6%	-0.7%	0.7%	0.7%	2.3% ↗	1.1% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	22%	295%	30%	10%	22% ↘	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.3%	0.4%	0.5%	1.1% ↗	0.5% Ø
Kapitaldienstanteil	6.7%	5.0%	6.7%	6.6%	9.5% ↗	6.9% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	46%	40%	65%	119%	135% ↗	81% Ø
Nettovermögensquotient	5) 163%	203%	149%	-10%	-54% ↗	90% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'334	4'520	3'456	-229	-1'316 ↘	1'953 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	6	4	4	3	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	69%	67%	62%	48%	44% ↑	58% Ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.5%	0.8%	1.5%	4.3%	5.0% ↘	2.4% Ø
Investitionsanteil	13.8%	11.9%	20.2%	40.8%	19.0% ↘	21.1% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 40				34 ↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 8'310	6'581	4'242	4'325	1'207 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 5.3%	99.3%	17.1%	17.2%	10.3% ↑	29.2% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte**(Franken je Einwohner)**

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürfen für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei über-kommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Be-rücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstruktu-ren, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investi-tionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Ad-ministrationskosten (Konzentration auf Kernge-schäft)
- dafür Verlust Mietzinsvertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufge-nommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dy-namischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung ge-genüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	1) 1'431	3'516	2'418	4'837	3'172	15'374			
Nettoinvestitionen VV	-2'691	-1'846	-1'546	-1'559	-3'422	-11'064			
Veränderung Nettovermögen	-1'260	1'670	872	3'278	-250	4'310			
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-1'337	1'337	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'260	1'670	872	1'941	1'087	4'310			
1) ohne FK-Fonds									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)									
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Fiskalbereich	22'131	7'433	23'544	7'656	24'497	8'258	27'991	9'951	29'593 11'340 7.5% 11.1%
Grundstücksgewinnsteuern	12	9'794	42	9'530	40	10'624	35	11'005	14 11'870 3.8% 4.9%
Direkter Finanzausgleich	2)	5'056	1'134	4'108	5'756	5'711	2'100	5'490	6'212 2'686 24.1% 7.1%
Abschreibungen VV	1'405		1'741		1'688		1'526		1'612 3.5%
Interne Verrechnungen	253	253	252	252	284	284	788	788	749 749 31.1% 31.1%
Finanzaufwand/-ertrag	103	260	182	234	18	280	-35	171	12 241 -41.1% -1.9%
Buchgewinne/-verluste					0		15		
EK-Fonds, Aufwertungen VV							2'000		
Ao Aufwand/Ertrag									
Total	23'904	23'930	25'762	27'536	26'527	27'257	32'320	33'616	31'980 33'540 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	26		1'775		730		1'296		1'560 5'387
Abschreibungen	1'405		1'741		1'688		1'526		1'612 7'972
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		0		2'015		- 2'015
Selbstfinanzierung	1) 1'431	3'516	2'418	4'837	3'172	1'087	1'087	1'087	15'374
Steuerfuss	82%		82%		82%		82%		82%
Einfacher Staatssteuerertrag	10'237		10'149		10'650		11'032		11'314 2.5%
2) konsolidierter Wert									
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)									
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo 5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	-131		1'723		469		3'091		1'332 6'483
Ausserordentliches Ergebnis	157		51		261		205		228 904
Rechnungsergebnis	-		-		-		-2'000		- -2'000
	26	1'775	730	1'296	1'560	1'560	1'560	1'560	5'387
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)									
Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'691	1'846	1'546	1'559	3'422	3'422	3'422	3'422	11'064
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	1'337	-	-1'337	-	-
Bilanz (1'000 Fr.)									
Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	39'686		36'983		34'903		42'251		42'214 6%
Verwaltungsvermögen	17'557		17'662		17'522		17'555		19'365 10%
Fremdkapital	16'931		12'558		9'607		13'677		13'890 -18%
Eigenkapital	40'312	42'087	42'817	46'128	47'688	47'688	47'688	47'688	18%
Total	57'243	57'243	54'645	54'645	52'424	52'424	59'805	59'805	61'578 61'578 8%
Nettovermögen/-schuld	22'755	24'425	25'296	28'574	28'324	28'324	28'324	28'324	28'324
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.0%	12.9%	9.0%	14.7%	9.7%	9.7%	9.7%	9.7%	→ 10.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	53%	190%	156%	310%	93%	93%	93%	93%	↗ 139% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'609	4'925	4'896	5'366	5'156	5'156	5'156	5'156	↗ 4'990 ø

Gebührenhaushalte	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	1'025	1'093	1'575	686	643	5'022						
Nettoinvestitionen VV	-2'473	-5'490	-2'192	495	-656	-10'316						
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'448	-4'397	-616	1'181	-13	-5'294						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	1'079	2'106	1'291	2'392	1'540	3'138	1'455	2'209	1'552	2'240	9.5%	1.6%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	13	10	21	13	37	14	184	116	168	123	>50%	>50%
Abschreibungen VV	243		578		302		303		377		11.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung	782		515		1'345	72	383		266			
Total	2'116	2'116	2'405	2'405	3'224	3'224	2'325	2'325	2'364	2'364	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	243		578		302		303		377		1'801	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	782		515		1'274		383		266		3'221	
Selbstfinanzierung	1'025	1'093	1'575		686		643				5'022	
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	159%		127%		168%		120%		113%		135%	
Eigenfinanzierungsgrad	62%		40%		44%		49%		50%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190	885	1'379	1'264	607		
Nettoinvestitionen VV	2'473		5'490		2'192		-495		656		10'316	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	6'479		11'391		13'281		12'483		12'763		97%	
Fremdkapital	1)	2'481		6'877		7'493		6'313		6'326	155%	
Spezialfinanzierung		3'999		4'514		5'788		6'171		6'437	61%	
Total	6'479	6'479	11'391	11'391	13'281	13'281	12'483	12'483	12'763	12'763	97%	
Nettovermögen/-schuld	-2'481		-6'877		-7'493		-6'313		-6'326			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	48.4%		45.4%		50.0%		29.5%		27.2%		↑ 40.1% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	41%		20%		72%		-139%		98%		↓ 49% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.3%		0.7%		3.1%		2.0%		→ 1.3% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-502		-1'387		-1'450		-1'185		-1'152		↓ -1'135 Ø	

Wasserwerk	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	290		302		131		296		251		1'270
Nettoinvestitionen VV	-838		-591		-217		132		-863		-2'378
Haushaltüberschuss/-defizit	-548		-290		-86		428		-612		-1'109
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	186	17	253	21	306	16	151	17	200	18	1.8% 1.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	122		142		161		153		147		4.8%
Gebührenertrag		582		678		587		608		596	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	5	5	8	5	10	6	57	33	51	35	>50% >50%
Abschreibungen VV	78		266		203		218		201		26.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	212		36		72		78		50		
Total	603	603	704	704	680	680	658	658	649	649	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	78		266		203		218		201		965
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	212		36		-72		78		50		305
Selbstfinanzierung	290		302		131		296		251		1'270
Eckwerte											
Kostendeckungsgrad	154%		105%		89%		113%		108%		110%
Eigenfinanzierungsgrad	67%		61%		58%		68%		56%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.09%		0.32%		0.37%		1.99%		2.00%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	888	50	734	143	287	70	556	688	1'216	353	
Nettoinvestitionen VV	838		591		217		-132		863		2'378
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'518		2'842		2'857		2'553		3'172		26%
Fremdkapital	1)	822		1'109		1'196		814		1'383	68%
Spezialfinanzierung		1'697		1'733		1'661		1'739		1'790	5%
Total	2'518	2'518	2'842	2'842	2'857	2'857	2'553	2'553	3'172	3'172	26%
Nettovermögen/-schuld	-822		-1'109		-1'196		-814		-1'383		

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	48.0%		42.8%		21.5%		45.0%		38.7%	↑	39.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%		51%		60%		-225%		29%	↓	53% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%		0.4%		0.7%		3.6%		2.5%	↓	1.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-166		-224		-231		-153		-252	→	-205 Ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	714		769		1'341		288		299		3'412
Nettoinvestitionen VV	-1'635		-4'898		-1'974		363		207		-7'937
Haushaltüberschuss/-defizit	-921		-4'129		-634		652		506		-4'526
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	30	1	117	1	136	987	129	26	150	26	49.5% >50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	219		255		474		538		535		25.0%
Gebührenertrag		965		1'146		984		984		1'000	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	4	12	6	27	7	124	70	115	74	>50% >50%
Abschreibungen VV	157		302		88		74		166		1.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	557		467		1'252		215		134		
Total	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	1'080	1'080	1'100	1'100	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	157		302		88		74		166		787
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	557		467		1'252		215		134		2'625
Selbstfinanzierung	714		769		1'341		288		299		3'412
Eckwerte											
Kostendeckungsgrad	235%		168%		273%		125%		114%		172%
Eigenfinanzierungsgrad	47%		27%		34%		38%		41%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.31%		0.32%		0.32%		0.80%		0.66%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	328	692	48	255	
Nettoinvestitionen VV	1'635		4'898		1'974		-363		-207		7'937
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'802		8'400		10'286		9'803		9'474		149%
Fremdkapital	1)	2'023	6'154		6'788		6'090		5'627		178%
Spezialfinanzierung		1'779	2'246		3'499		3'713		3'847		116%
Total	3'802	3'802	8'400	8'400	10'286	10'286	9'803	9'803	9'474	9'474	149%
Nettovermögen/-schuld	-2'023		-6'154		-6'788		-6'090		-5'627		

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	73.6%		66.6%		67.8%		26.7%		27.2%	↑	52.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	44%		16%		68%		-79%		-145%	↓	43% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%		0.6%		1.0%		5.0%		3.7%	↓	2.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-410		-1'241		-1'314		-1'144		-1'024	↓	-1'026 Ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	21	22	104	101	93	341
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	21	22	104	101	93	341

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	102%	102%	120%	118%	115%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.32%	0.32%	0.32%	2.00%	2.00%	

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	159		148		138		128		117		-26%
Fremdkapital	1)	-364		-386		-490		-591		-684	88%
Spezialfinanzierung		523		535		628		718		801	53%
Total	159	159	148	148	138	138	128	128	117	117	-26%
Nettovermögen/-schuld	364		386		490		591		684		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.8%	4.1%	18.3%	17.2%	15.1%	→ 11.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-1.7%	-1.9%	↗ -0.8% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	74	78	95	111	124	↑ 96 Ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung		1) 2'456	4'609	3'993	5'523	3'815	20'396						
Nettoinvestitionen VV		-5'164	-7'335	-3'737	-1'064	-4'078	-21'380						
Veränderung Nettovermögen		-2'708	-2'727	256	4'458	-263	-984						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-1'337	1'337	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		2'708	2'727	256	3'122	1'074	-984						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		23'222	25'523	24'877	29'442	26'077	29'831	29'480	34'866	31'159	34'791	7.6%	8.1%
Abschreibungen VV		1'647		2'319		1'989		1'829		1'989		4.8%	
Interne Verrechnungen		253	253	252	252	284	284	788	788	749	749	31.1%	31.1%
Finanzaufwand/-ertrag		115	270	203	246	56	294	150	287	181	364	11.8%	7.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		782		515		1'345	72	398		266			
Ao Aufwand/Ertrag								2'000					
Total		26'020	26'047	28'166	29'941	29'751	30'481	34'644	35'940	34'344	35'904	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis			26	1'775		730		1'296		1'560		5'387	
Abschreibungen		1'647		2'319		1'989		1'829		1'989		9'773	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		782		515		1'274		2'398		266		5'236	
Selbstfinanzierung		1) 2'456		4'609		3'993		5'523		3'815		20'396	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-128		1'731		492		3'159		1'377		6'630	
Ergebnis aus Finanzierung		155		44		239		137		184		758	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-2'000		-		-2'000	
Rechnungsergebnis		26		1'775		730		1'296		1'560		5'387	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		5'164		7'335		3'737		1'064		4'078		21'380	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		1'337		-1'337		-	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4'173		1'729		5'314		3'084		1'486		15'786	
Geldfluss aus Investitionen		-5'206		-7'296		-3'667		-2'311		-2'774		-21'254	
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'896		-197		325		4'598		289		1'119	
Veränderung flüssige Mittel		4'929		-5'764		1'972		5'371		-999		-4'349	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		39'686		36'983		34'903		42'251		42'214		6%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'716		2'983		4'960		10'303		9'319		7%	
Verwaltungsvermögen		24'037		29'053		30'802		30'038		32'127		34%	
Fremdkapital		19'411		19'435		17'100		19'990		20'216		4%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK		2'461		2'296		2'626		7'198		7'501		205%	
Eigenkapital		44'311		46'601		48'605		52'299		54'125		22%	
Total		63'722	63'722	66'036	66'036	65'705	65'705	72'289	72'289	74'341	74'341	17%	
Nettovermögen/-schuld		20'274		17'548		17'802		22'261		21'998			
Kennzahlen										Periode			
Gesamtsteuerfuss		2) 107%		107%		107%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		9.5%		15.6%		13.3%		15.7%		10.9%	→	13.0% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		48%		63%		107%		519%		94%	↗	95% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.3%		0.3%	↑	0.1% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'107		3'539		3'445		4'180		4'005	↗	3'855 Ø	
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla
Nettokosten Gemeinde		-9'633	-10'050	-9'582	417
Nettokosten Schule		-8'513	-9'523	-9'523	1'010
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'624	-1'260	-1'225	-364
Total Aufwand (netto)		-19'770	-20'833	-20'329	1'063
Direkte Gemeindesteuern		11'857	10'706	10'460	1'151
Grundstücksgewinnsteuer		2'686	2'800	1'500	-114
Direkter Finanzausgleich		6'655	6'775	7'014	-121
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		133	152	152	-19
Total Ertrag (netto)		21'330	20'433	19'126	897
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'560	-400	-1'203	1'960
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'989	1'830	1'746	159
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	266	-116	-67	382
Selbstfinanzierung		3'815	1'314	475	2'501
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-2'291	-1'059	-1'297	-1'233
Veränderung Übriges Fremdkapital		-38	-	-	-38
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'486	256	-822	1'231
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)		-4'078	-3'540	-4'052	-538
Finanzvermögen (FV)		1'337	-102	-102	1'439
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-32	-	-	-32
Geldfluss aus Investitionen		-2'774	-3'642	-4'154	868
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	5'000	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		289	-	-	289
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		289	-	5'000	289
Veränderung Flüssige Mittel		-999	-3'386	24	2'387
Einwohner		5'493	5'350	5'300	

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	50	54	56	49	-2.7%
- Allgemeine Dienste	254	298	320	389	348	8.2%
- Verwaltungsliegenschaften			60	79	64	k.A.
- Übriges	70	93	24	21	15	-31.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	49	49	45	51	60	5.0%
- Allgemeines Rechtswesen	57	46	52	66	68	4.6%
- Feuerwehr	39	53	50	50	53	8.1%
- Übriges	10	11	13	12	15	10.7%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	13'419	13'906	14'022	15'229	15'691	4.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'801	21'502	22'923	23'130	20'328	0.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	28	35	33	56	34	5.2%
- Sport und Freizeit	34	23	23	22	23	-9.8%
- Übriges	12	10	14	13	12	-0.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	246	195	209	314	351	9.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	98	145	129	136	169	14.4%
- Übriges	17	17	12	17	19	2.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	218	191	107	109	108	-16.2%
- Familie und Jugend	95	86	174	195	186	18.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	77	148	76	95	20	-28.9%
- Asylwesen					20	k.A.
- Fürsorge, Übriges	88	91	87	101	100	3.4%
- Übriges	16	31	50	-4	-2	k.A.
Verkehr						
- Gemeinestrassen	30	41	44	12	36	5.2%
- Übriges	90	101	83	91	84	-1.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	122	142	132	124	118	-0.8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	197	233	383	203	200	0.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	110	110	110	112	0.5%
- Übriges	50	62	37	42	36	-8.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	2	3	4	3	8.4%
- Übriges	-124	-111	-102	-113	-116	-1.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	-6	-14	-25	-17	29.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	6	26	-4	21	20	33.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	285	337	324	287	293	0.8%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'511	1'665	1'599	1'814	1'754	3.8%
Nettokosten Kindergarten	266	303	277	280	329	5.4%
Nettokosten Primarstufe	1'199	1'279	1'264	1'286	1'221	0.5%
Total Kosten Schule(n)	1'466	1'582	1'541	1'566	1'550	1.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'977	3'247	3'140	3'380	3'303	2.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	284	356	306	282	296	1.0%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'262	3'603	3'446	3'662	3'599	2.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	429	485	624	437	430	0.1%
Total Kosten	3'690	4'088	4'070	4'098	4'029	2.2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'937	4'959	5'167	5'325	5'493	2.7%
Anzahl SuS Kindergarten	98	108	102	98	115	4.1%
Anzahl SuS Primarstufe	299	295	285	296	330	2.5%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	397	403	387	394	445	2.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominales Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Niederglatt	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'754	-183	-9
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	329	-47	-13
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'221	-151	-11
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	159	818	178	28
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'368	-41	-2
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'122	-253	-6
	279	251	185	66	-901	605	158	296	44	18
Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'417	-185	-4
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'847	-317	-6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken	
									Fr./Einw.	Fr./Einw.		
Niederglatt	Fr./Einw.	Fr./Einw.										
Allgemeine Verwaltung	473	64	49	98	-2	352	158	477	49	-15	-24	-83'392
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158					
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	348	348	-18	-5	-100'028
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158		64	28	78	153'891 !
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158		15	-4	-19	-19'511
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209	23	27	51	-33	119	157	196	60	37	159	202'072 !
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157		60	37	159	202'072 !
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158		68	-25	-27	-135'503
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158		53	-2	-4	-12'174
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158		15	-6	-29	-34'105
Kultur, Sport und Freizeit	153	40	24	54	2	156	158	69	34	-6	-14	-30'265
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158		34	-6	-14	-30'265
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158		23	-30	-57	-165'789
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146		12	-2	-14	-10'530
Gesundheit	492	277	87	29	107	477	157	538	351	74	27	406'864 !!
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157		351	74	27	406'864 !!
- Pflegefinanzierung Spitäler	159	156	62	39	48	554	157		169	13	8	69'065
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158		19	-7	-28	-40'060
Soziale Sicherheit	622	123	61	38	16	431	158	432	108	-15	-12	-81'798
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158		108	-15	-12	-81'798
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158		186	18	11	100'471
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158		20	-67	-77	-370'518
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158		20	-37	-65	-202'697
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158		100	28	39	154'954 !
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158		-2	-19	-111	-102'347
Verkehr	180	67	95	-196	245	158		121	36	-15	-29	-80'819
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158		84	-12	-12	-63'547
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158					
Umweltschutz und Raumordnung	77	71	34	44	-35	183	158	36	36	-35	-50	-193'645
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158					
Volkswirtschaft	-95	29	315	-53	217	158		-114	3	-7	-73	-37'602
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158		-116	-6	5	-31'897
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158					
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144		15'691	-2'700	-15	-310'509
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144		20'328	-1'149	-5	-379'022
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100					
Finanzen und Steuern	279	56	-128	-398	102	158		296	-17	5	-21	25'031
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158					
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158		20	37	-214	202'064 !
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158		293	5	2	26'465
Gebührenhaushalte	746	80	59	11	671	137		430	118	-63	-35	-346'285
- Wasserwerk (brutto)	136	181	35	1860	53	490	9					
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	192	102	542	157		200	10	6	57'551
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157		112	15	16	84'471
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9					
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12					
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10					
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22					
Einwohnerzahl	6'883	5'058	7'107	103	382	36'457	158	5'493				
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144		115			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144		330			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100					

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Niederglatt

Kindergarten	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'919	-956	-10
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	271	-112	-29
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'845	-543	-23
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	255	-103	-29
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'629	-324	-17
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	969	-54	-5
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'681	-83	-5
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	123	70	131
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	15'691	-2'700	-15
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'302	-11	-1
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	16'994	-2'635	-13

Primarstufe	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	13'555	314	2
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	271	-112	-29
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'845	-543	-23
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	255	-103	-29
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'629	-324	-17
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	969	-54	-5
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'681	-83	-5
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	123	70	131
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	20'328	-1'149	-5
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'302	-11	-1
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	21'630	-1'178	-5

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Niederglatt	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	99	-35	-26%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		108%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		40%	20%	101%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	158	3	2%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		114%	14%	14%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		24%	17%	247%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		82	-3	-3%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		115%	16%	17%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		0%	-1%	-196%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplanerinnen und Finanzplaner die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Daterfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

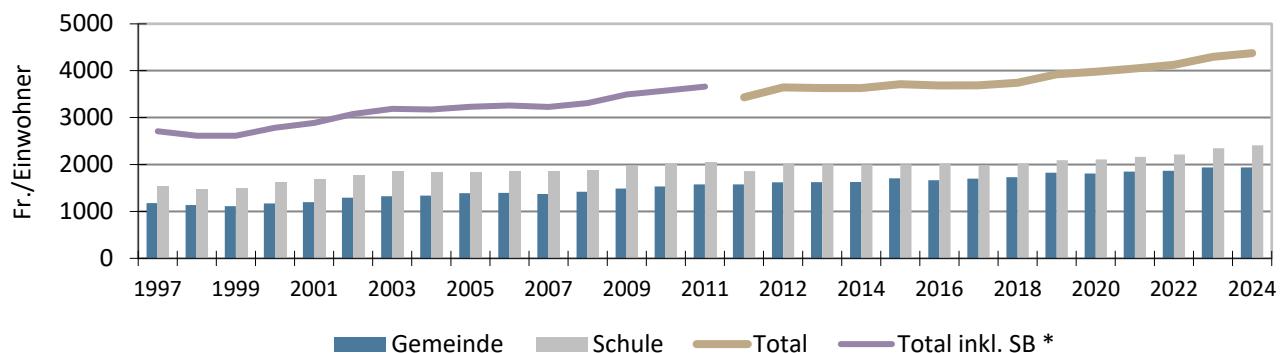
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Allgemeine Verwaltung	2'805	1'305	3'143	1'314	3'268	1'043	3'572	802	3'547	1'066	6.0%	-4.9%	
- Exekutive	278	6	253	7	285	7	296		270		-0.7%	>-50%	
- Allgemeine Dienste	1'755	871	1'857	735	2'098	586	2'453	511	2'401	625	8.1%	-8.0%	
- Verwaltungsliegenschaften					760	448	706	287	789	438			
- Übriges	772	428	1'033	572	125	2	117	3	86	3	-42.2%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	895	130	1'037	247	1'004	177	1'117	164	1'302	225	9.8%	14.6%	
- Öffentliche Sicherheit	245	2	246	3	239	5	276	4	332	3	7.9%	11.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	383	103	371	143	386	116	467	114	489	116	6.3%	3.0%	
- Feuerwehr	198	6	310	46	291	33	308	43	377	86	17.5%	>50%	
- Übriges	68	19	111	55	88	23	66	3	103	20	10.7%	1.8%	
Bildung	7'656	196	8'097	252	8'294	331	8'913	574	9'233	720	4.8%	38.5%	
- Kindergarten (PS 1-2)	585		631		625		746		1'026		15.1%		
- Primarstufe (PS 3-8)	3'723	30	3'979	15	4'327	43	4'694	101	4'656	183	5.8%	>50%	
- Musikschulen	127		138		122	6	170	44	152	32	4.7%		
- Schulliegenschaften	916	1	1'014	6	1'035	4	1'120	6	826	5	-2.5%	>50%	
- Tagesbetreuung	278	146	314	184	358	256	454	334	498	385	15.7%	27.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'149	0	1'032	7	736	0	707	1	726	1	-10.8%	43.8%	
- Volksschule, Sonstiges	167	1	314		335	1	305	4	432	1	26.8%	1.2%	
- Sonderschulen	712	17	674	40	714	21	670	85	862	114	4.9%	>50%	
- Übriges	0	0			40		47	0	55	0		>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	437	70	411	74	429	65	579	93	442	65	0.3%	-2.0%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	196	58	231	57	230	57	362	62	233	44	4.4%	-6.4%	
- Sport und Freizeit	169	0	117	5	123	5	123	5	129	5	-6.5%	>50%	
- Übriges	72	12	63	11	75	2	94	26	79	15	2.5%	5.9%	
Gesundheit	5'482	3'695	5'471	3'706	5'855	4'044	7'118	4'628	7'843	4'886	9.4%	7.2%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'216		965		1'082		1'671		1'928		12.2%		
- Pflegefinanzierung Spitex	486		718		666		725		928	1	17.6%		
- Übriges	3'780	3'695	3'789	3'706	4'107	4'043	4'721	4'628	4'987	4'885	7.2%	7.2%	
Soziale Sicherheit	3'913	1'472	4'254	1'546	4'682	2'132	5'561	2'924	6'121	3'750	11.8%	26.3%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'970	893	1'947	999	1'912	1'360	1'994	1'415	2'026	1'434	0.7%	12.6%	
- Familie und Jugend	479	10	434	10	932	35	1'078	39	1'236	216	26.7%	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	640	258	955	223	743	348	1'066	562	1'007	898	12.0%	36.6%	
- Asylwesen									731	621			
- Fürsorge, Übriges	469	35	498	46	486	38	584	45	654	104	8.7%	30.8%	
- Übriges	355	276	420	269	609	350	839	862	467	477	7.1%	14.6%	
Verkehr	845	256	976	273	938	277	1'158	609	1'139	476	7.7%	16.8%	
- Gemeindestrassen	387	240	454	251	481	252	649	584	676	476	15.0%	18.7%	
- Übriges	458	16	522	22	457	25	508	25	463		0.3%	>50%	
Umweltschutz und Raumordnung	2'365	2'121	2'726	2'419	3'420	3'228	2'552	2'327	2'561	2'366	2.0%	2.8%	
- Wasserwerk	603	603	704	704	680	680	658	658	649	649	1.8%	1.8%	
- Abwasserbeseitigung	971	971	1'154	1'154	1'978	1'978	1'080	1'080	1'100	1'100	3.2%	3.2%	
- Abfallwirtschaft	542	542	547	547	566	566	587	587	615	615	3.2%	3.2%	
- Übriges	249	4	321	14	195	3	227	2	198	2	-5.6%	-12.1%	
Volkswirtschaft	45	648	18	558	29	540	34	614	25	650	-13.8%	0.1%	
- Forstwirtschaft	10	1	13	2	17	1	26	4	17	3	13.5%	25.5%	
- Übriges	35	646	5	556	12	539	7	610	8	647	-31.3%	0.0%	
Finanzen und Steuern	5'831	20'409	3'788	21'308	3'533	20'345	5'861	25'025	4'079	23'648	-8.5%	3.8%	
- Steuern	12	10'928	42	13'638	40	12'724	35	16'494	14	14'556	3.8%	7.4%	
- Ressourcenausgleich	4'255	9'311	1'755	7'511	1'700	7'276	1'819	8'031	1'948	8'603	-17.7%	-2.0%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Individueller Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	54	84	45	77	49	120	264	399	303	399	>50%	47.5%	
- Emmissionskosten, FV Übriges									7	0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	100	69	199	73	51	73	191	79	190	82	17.5%	4.2%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges	6	12	5	5	5	6	11	18	4	4	-8.2%	-23.2%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'405			1'672		1'672		1'526			3.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					69		15						
- WB Finanzvermögen	2)												
- Aufwertungen VV	1)												
- Fonds im Fremdkapital	3)				5		0	11					
- Fonds im Eigenkapital	1)						0		15				
- Liegenschaftenfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	4)	30'275	30'301	29'921	31'696	31'451	32'182	36'464	37'760	36'291	37'851	4.6%	5.7%
Ergebnis		26		1'775		730		1'296		1'560			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzaufwands, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-7'389	-7'628	-8'160	-9'192	-9'345	26%	
Sachaufwand	-4'804	-5'470	-5'551	-5'751	-6'010	25%	
Finanzaufwand	-89	-184	-34	-38	-44	-50%	
Regalien, Konzessionen	1	4	6	1	2	66%	
Entgelte	6'254	5'966	6'272	6'496	6'787	9%	
Finanzertrag	228	219	264	266	327	43%	
<i>Deckungslücke I</i>	<i>-5'798</i>	<i>-7'094</i>	<i>-7'202</i>	<i>-8'218</i>	<i>-8'283</i>	<i>43%</i>	<i>-36'595</i>
Transferaufwand	2) -15'266	-16'570	-14'047	-16'357	-17'752	16%	
Durchlaufende Beiträge	-18	-53	-19			-100%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-253	-252	-284	-788	-749	196%	
Übrige Erträge	26	29	16	56	25	-5%	
Transferertrag	2) 12'545	14'592	12'484	13'634	15'365	22%	
Durchlaufende Beiträge	18	53	19			-100%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	253	252	284	788	749	196%	
<i>Transfersaldo</i>	<i>-2'694</i>	<i>-1'949</i>	<i>-1'548</i>	<i>-2'666</i>	<i>-2'362</i>	<i>-12%</i>	<i>-11'219</i>
<i>Deckungslücke II</i>	<i>-8'493</i>	<i>-9'042</i>	<i>-8'750</i>	<i>-10'884</i>	<i>-10'645</i>	<i>25%</i>	<i>-47'814</i>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	9'794	9'530	10'624	11'005	11'870		52'823
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	<i>1'301</i>	<i>488</i>	<i>1'874</i>	<i>121</i>	<i>1'226</i>	<i>-6%</i>	<i>5'009</i>
Zinsaufwand	-26	-19	-22	-111	-136	417%	
Zinsertrag	42	28	31	20	37	-13%	
<i>Zinssaldo</i>	<i>16</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>-91</i>	<i>-100</i>	<i>-158</i>	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	<i>1'317</i>	<i>496</i>	<i>1'883</i>	<i>30</i>	<i>1'126</i>	<i>-14%</i>	<i>4'852</i>
Grundstückgewinnsteuern	1'134	4'108	2'100	5'490	2'686		15'517
<i>Deckungsbeitrag II</i>	<i>2'451</i>	<i>4'604</i>	<i>3'982</i>	<i>5'519</i>	<i>3'812</i>	<i>56%</i>	<i>20'368</i>
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 159	-3'068	4'063	-666	-2'291		-1'803
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 1'563	194	-2'732	-1'770	-34		-2'779
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'173	1'729	5'314	3'084	1'486		15'786
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'164	-7'335	-3'737	-1'064	-4'078		
Investitionen Finanzvermögen				-1'337	1'337		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -42	39	70	90	-32		
Geldfluss aus Investitionen	-5'206	-7'296	-3'667	-2'311	-2'774		-21'254
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -3'500			4'000			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-396	-197	325	598	289		
Veränderung Finanzanlagen	7) -3'896	-197	325	4'598	289		1'119
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-4'929	-5'764	1'972	5'371	-999	-4'349
Endbestand flüssige Mittel		8'700	2'936	4'907	10'278	9'279	
Bestand verzinsliche Schulden	8) 2'000	2'000	2'000	6'000	6'000		
Durchschnittssatz Zinsen	0.61%	0.61%	0.61%	2.27%	2.27%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	2.50	1.50	0.50	6.50	5.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

11.09.2025

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'050	381	337		125		50		1'867	5	3'430	386
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	31		94	37	89	55	60	45			275	137
Bildung	584		15		226		60		354		1'238	
Kultur, Sport und Freizeit	119										119	
Gesundheit	129		198	34	97		36	100	36	100	495	234
Soziale Sicherheit												
Verkehr	1'180	125	1'165	1	1'199	167	1'273	7	1'167		5'984	300
Umweltschutz und Raumordnung	12		55		32		242	9	103		445	9
Volkswirtschaft	134	42	113	61							247	102
Subtotal Steuerhaushalt	3'239	548	1'978	132	1'768	222	1'721	161	3'527	105	12'232	1'168
Wasserwerk	888	50	734	143	287	70	556	688	1'216	353	3'681	1'303
Abwasserbeseitigung	1'687	52	5'002	104	5'094	3'120	328	692	48	255	12'159	4'222
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	2'575	101	5'737	247	5'381	3'190	885	1'379	1'264	607	15'841	5'525
Total	5'814	649	7'714	379	7'149	3'412	2'605	1'541	4'790	712	28'073	6'693
Nettoinvestitionen VV	5'164		7'335		3'737		1'064		4'078		21'380	
Finanzvermögen												
Total	27	27	2	2	-	-	1'352	15	-1'337	-	44	44
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		1'337		-1'337		-	
Total Nettoinvestitionen	4'580		7'335		3'737		2'401		2'742		20'796	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	8'700		2'936		4'907		10'278		9'279		7%
- Interne Kontokorrente	1) 1'862		2'313								-100%
- Externe Kontokorrente	15		47		53		25		40		161%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	69		69		69		69		69		0%
- Sachanlagen	8'460		8'460		8'460		9'796		8'460		0%
- Anteil IR (TA etc.)	42		3		10		12		4		-91%
- Übriges Finanzvermögen	22'400		25'469		21'405		22'071		24'362		9%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>41'548</i>		<i>39'296</i>		<i>34'903</i>		<i>42'251</i>		<i>42'214</i>		<i>2%</i>
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	17'557		17'662		17'522		17'555		19'365		10%
- Wasserwerk	2'518		2'842		2'857		2'553		3'172		26%
- Abwasserbeseitigung	3'802		8'400		10'286		9'803		9'474		149%
- Abfallwirtschaft	159		148		138		128		117		-26%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>24'037</i>		<i>29'053</i>		<i>30'802</i>		<i>30'038</i>		<i>32'127</i>		<i>34%</i>
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 1'862		2'313								-100%
- Externe Kontokorrente	461		296		626		1'198		1'501		226%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	7'232		7'473		9'446		7'405		6'963		-4%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)				2'000						
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	2'000		2'000				6'000		6'000		200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)					77		169		129		
- Übriges Fremdkapital	9'718		9'666		4'951		5'218		5'622		-42%
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>21'274</i>		<i>21'749</i>		<i>17'100</i>		<i>19'990</i>		<i>20'216</i>		<i>-5%</i>
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk	1'697		1'733		1'661		1'739		1'790		5%
- Abwasserbeseitigung	1'779		2'246		3'499		3'713		3'847		116%
- Abfallwirtschaft	523		535		628		718		801		53%
- Fonds	5)						15		15		
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)						2'000		2'000		
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	40'312		42'087		42'817		44'113		45'673		13%
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>44'311</i>		<i>46'601</i>		<i>48'605</i>		<i>52'299</i>		<i>54'125</i>		<i>22%</i>
Total	65'585	65'585	68'349	68'349	65'705	65'705	72'289	72'289	74'341	74'341	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

2) Festgelder etc.

TA = Transitorische Aktiven

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

VV = Verwaltungsvermögen

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

IR = Investitionsrechnung

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

NV = Nettovermögen

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'937	4'959	5'167	5'325	5'493	
Gesamtsteuerfuss	107%	107%	107%	106%	106%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	109%	109%	108%	108%	108%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.5%	15.6%	13.3%	15.7%	10.9%	→ 13.0% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	8.0%	5.9%	-2.2%	7.6%	1.4%	↘ 4.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	48%	63%	107%	519%	94%	↗ 95% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.3%	↑ 0.1% Ø
Kapitaldienstanteil	6.4%	7.8%	6.6%	5.5%	6.0%	↗ 6.5% Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	k.A. 0.3% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	38%	33%	40%	42%	41%	↑ 39% Ø
Nettovermögensquotient	4) 208%	185%	168%	203%	186%	↗ 190% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 4'107	3'539	3'445	4'180	4'005	↗ 3'855 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	6	6	6	6 5 Jahre
Haushaltsgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	67%	68%	71%	70%	70%	↑ 69% Ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.0%	0.0%	0.0%	0.6%	0.5%	↑ 0.2% Ø
Investitionsanteil	20.0%	23.6%	21.5%	8.1%	13.3%	↘ 17.3% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 4'428	5'728	7'838	9'405	10'014	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 17.1%	42.2%	27.7%	53.5%	34.2%	↑ 35.1% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'383	2'301	2'464	2'480	2'601	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 497	929	773	1'037	695	786 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -1'046	-1'479	-723	-200	-742	-838 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-	-251	243	-2 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -549	-550	49	586	195	-53 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'165	8'487	8'287	8'663	8'682	8'457 Ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	810	910	1'120	1'159	1'172	1'034 Ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

	2020	2021	2022	2023	2024
Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)					
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	9'270	9'220	9'740	9'984	10'365
- Einkommen	8'381	8'298	8'786	9'020	9'405
- Vermögen	888	922	954	964	960
<i>Juristische Personen</i>	967	930	910	1'048	950
- Gewinn	896	821	830	957	858
- Kapital	71	109	80	91	91
Total	10'237	10'149	10'650	11'032	11'314
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'597	7'560	7'987	8'187	8'499
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	793	762	746	859	779
Steuererträge aus früheren Jahren	607	617	946	1'169	1'737
Nachsteuern	40	37	81	12	1
Aktive Steuerausscheidungen	719	438	469	298	469
Passive Steuerausscheidungen	-213	-306	-216	-226	-230
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-2	-1	-9	-8
Quellensteuern	109	283	465	563	474
Personalsteuern	101	95	102	106	108
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'750	9'485	10'579	10'960	11'828
Tatsächliche Forderungsverluste	3	33	31	23	3
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	33	31	23	3
Grundstückgewinnsteuern	1'134	4'108	2'100	5'490	2'686
Hundesteuern	44	45	45	45	43
Total Ertrag Sondersteuern	1'178	4'153	2'145	5'535	2'729
Tatsächliche Forderungsverluste	0	0		0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	8	9	9	12	10
Total Aufwand Sondersteuern	9	9	9	12	10
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'383	2'301	2'464	2'480	2'601
Korrekturfaktor	1.001	1.000	0.999	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'382	2'301	2'465	2'480	2'601
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

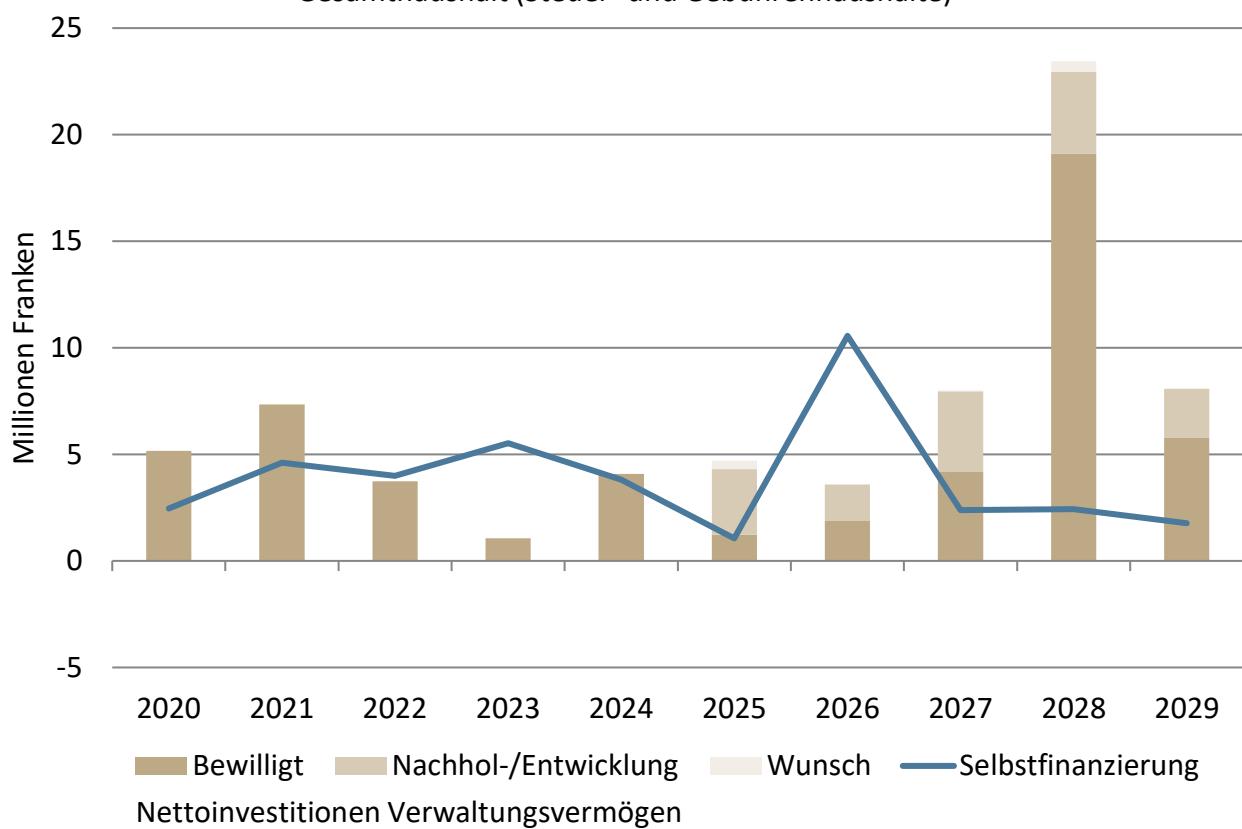
Grafische Darstellungen

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

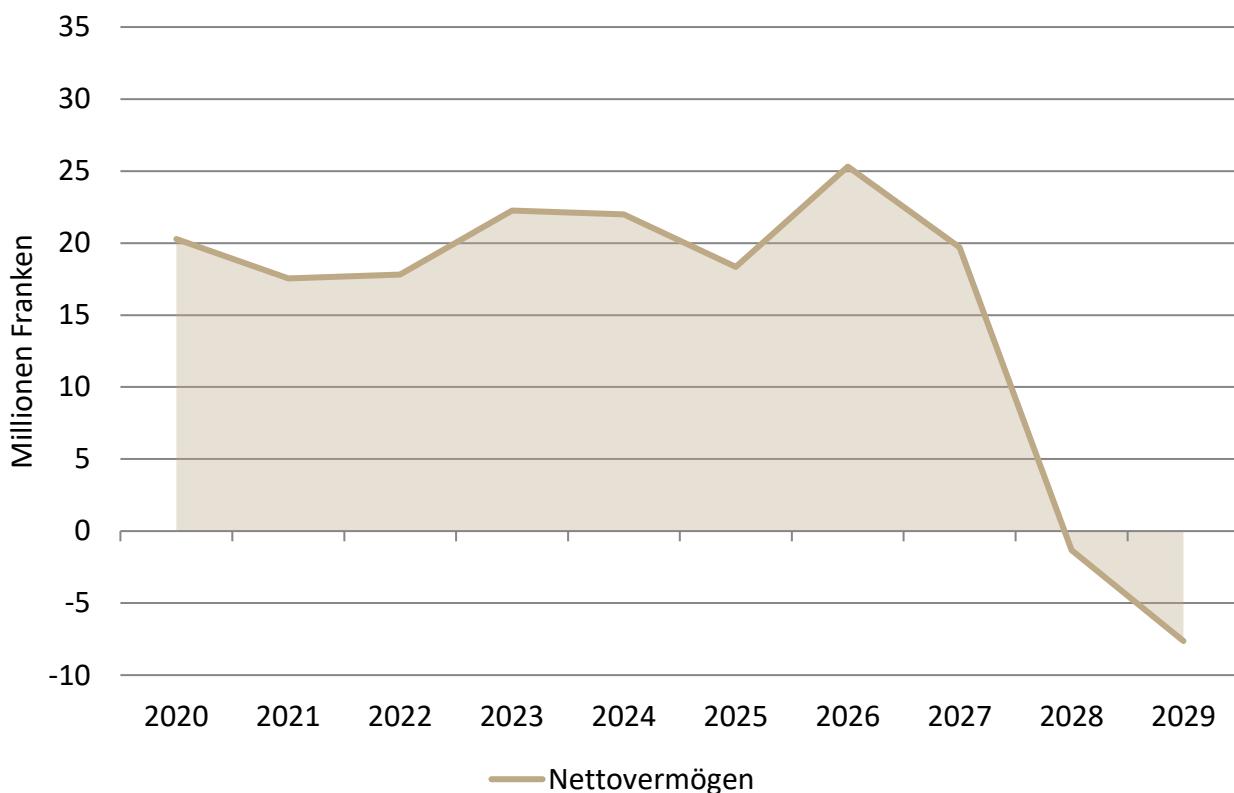
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



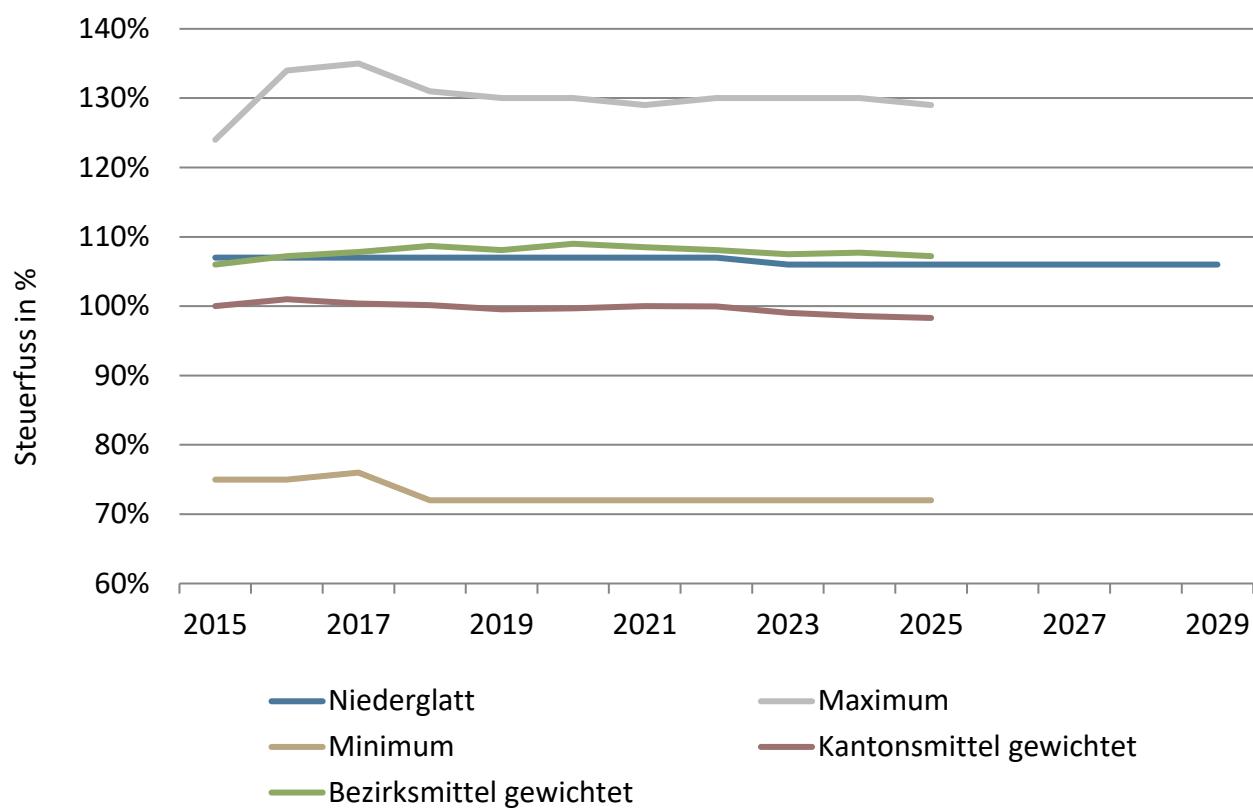
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



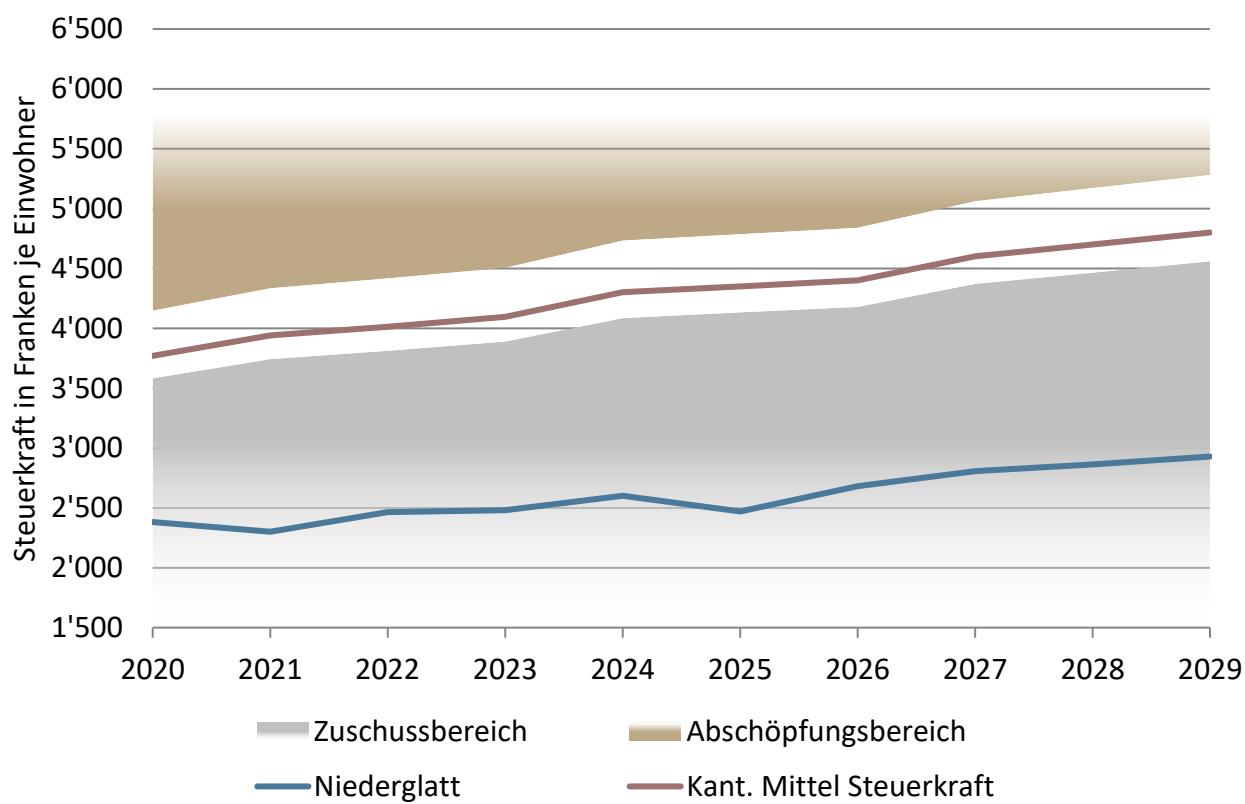
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



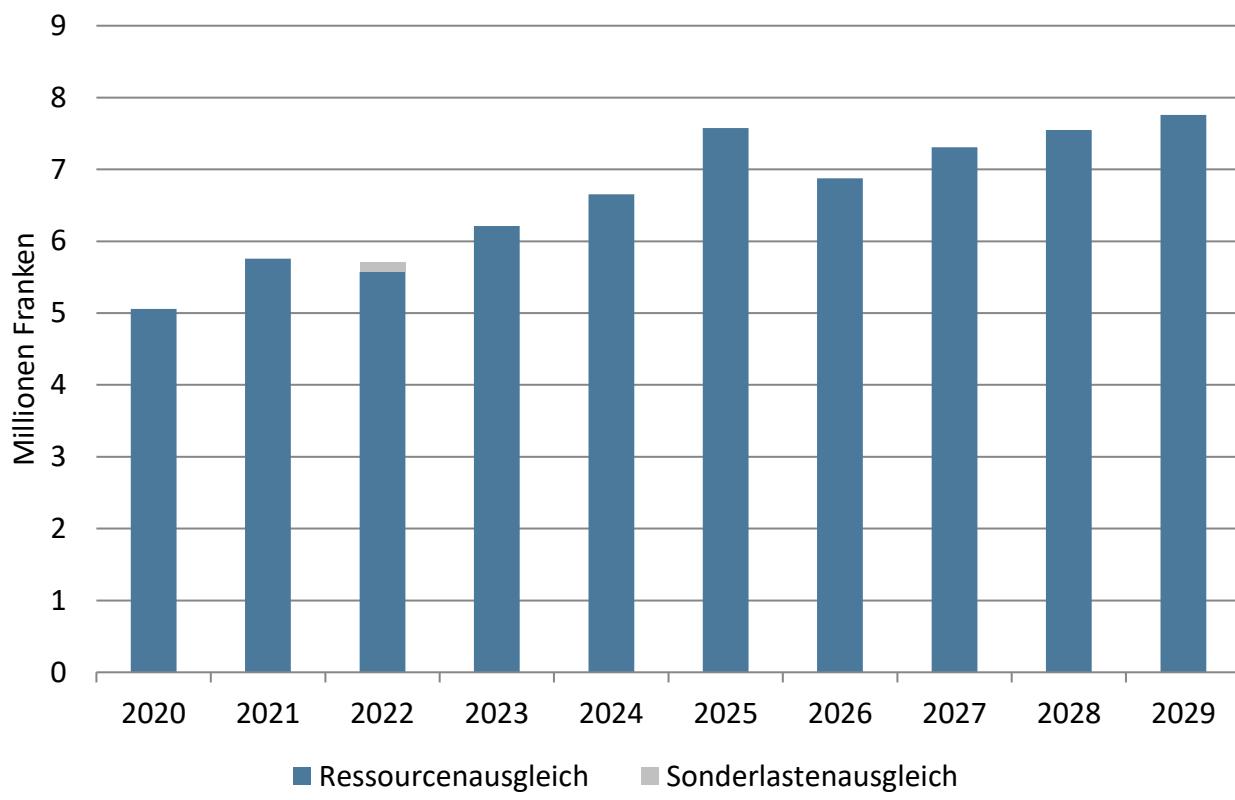
Steuerkraft

Steuerhaushalt



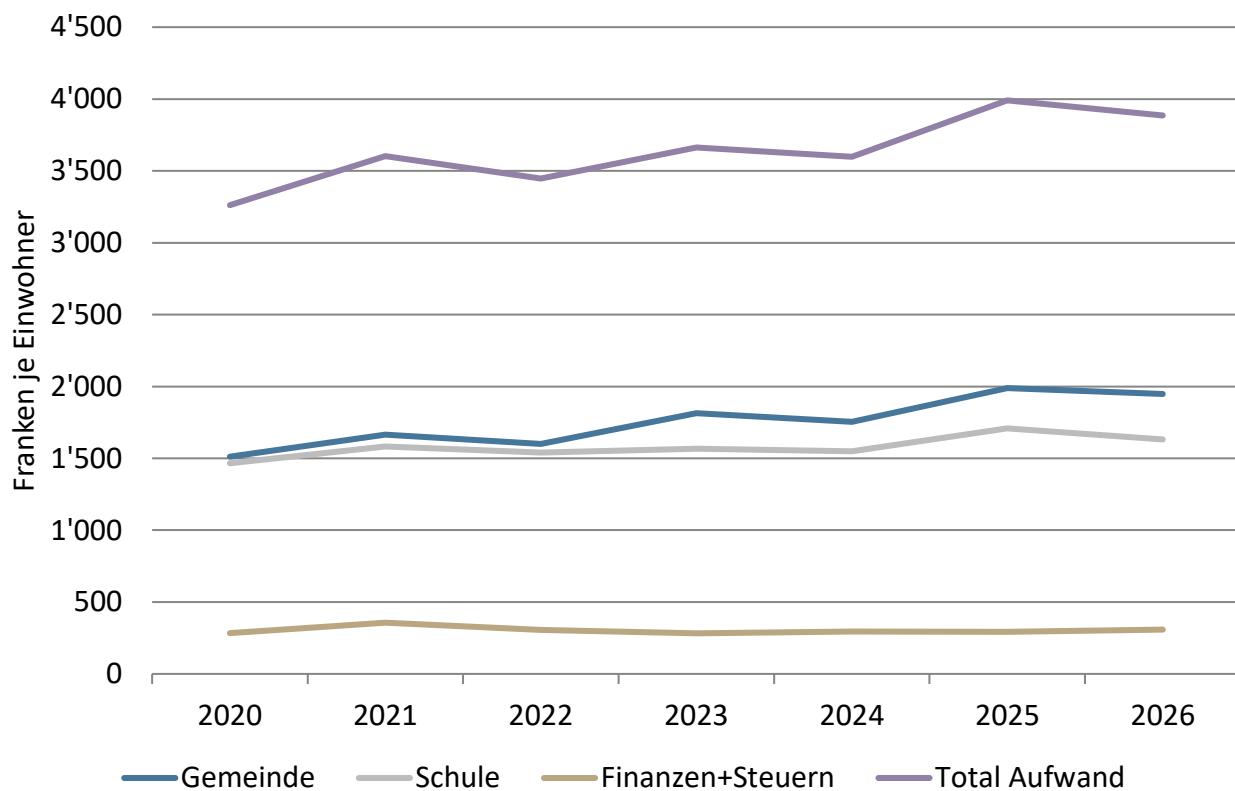
Finanzausgleich

Steuerhaushalt

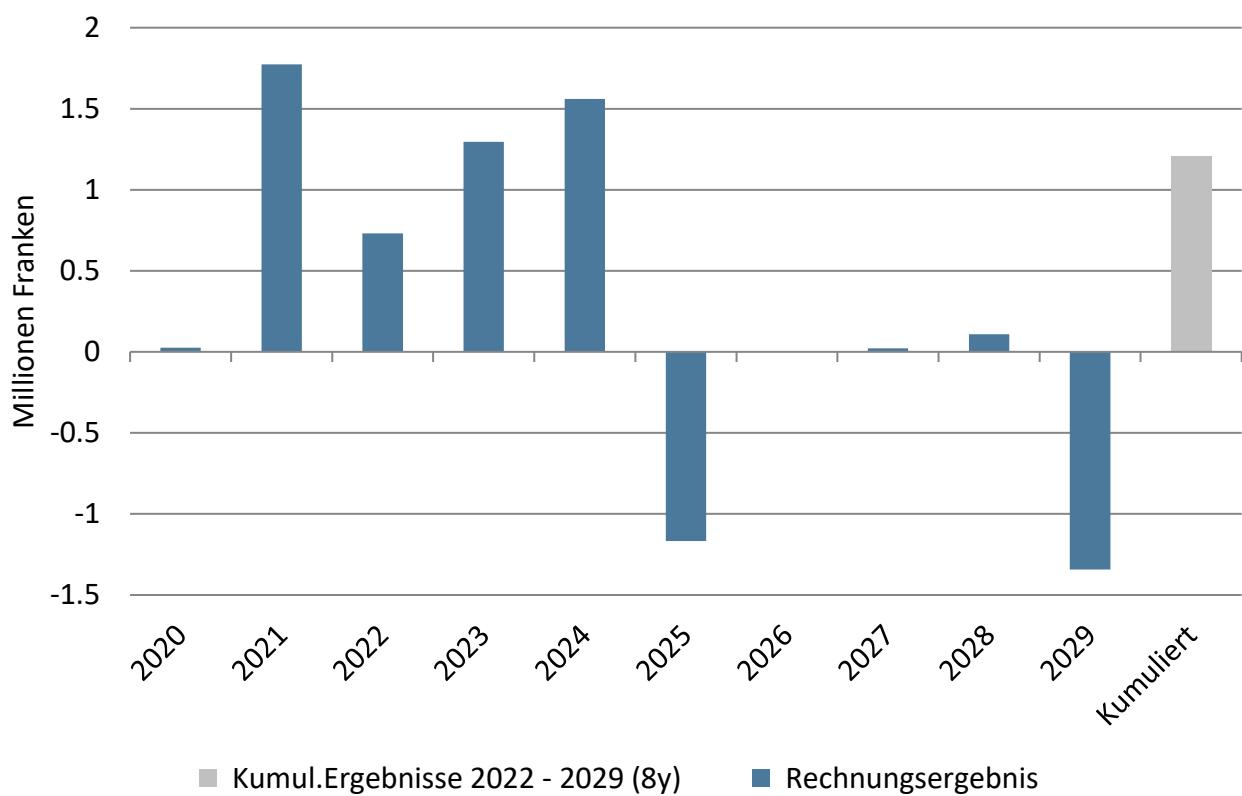


Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

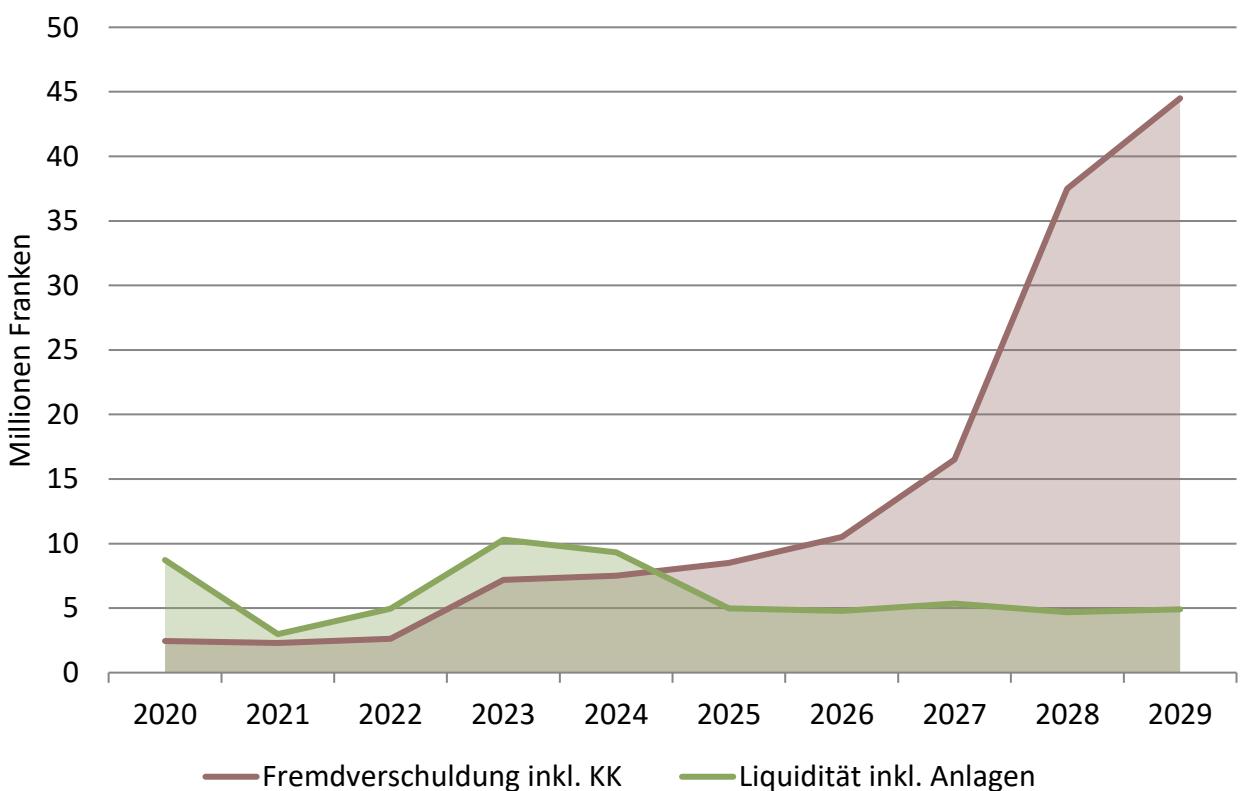


Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



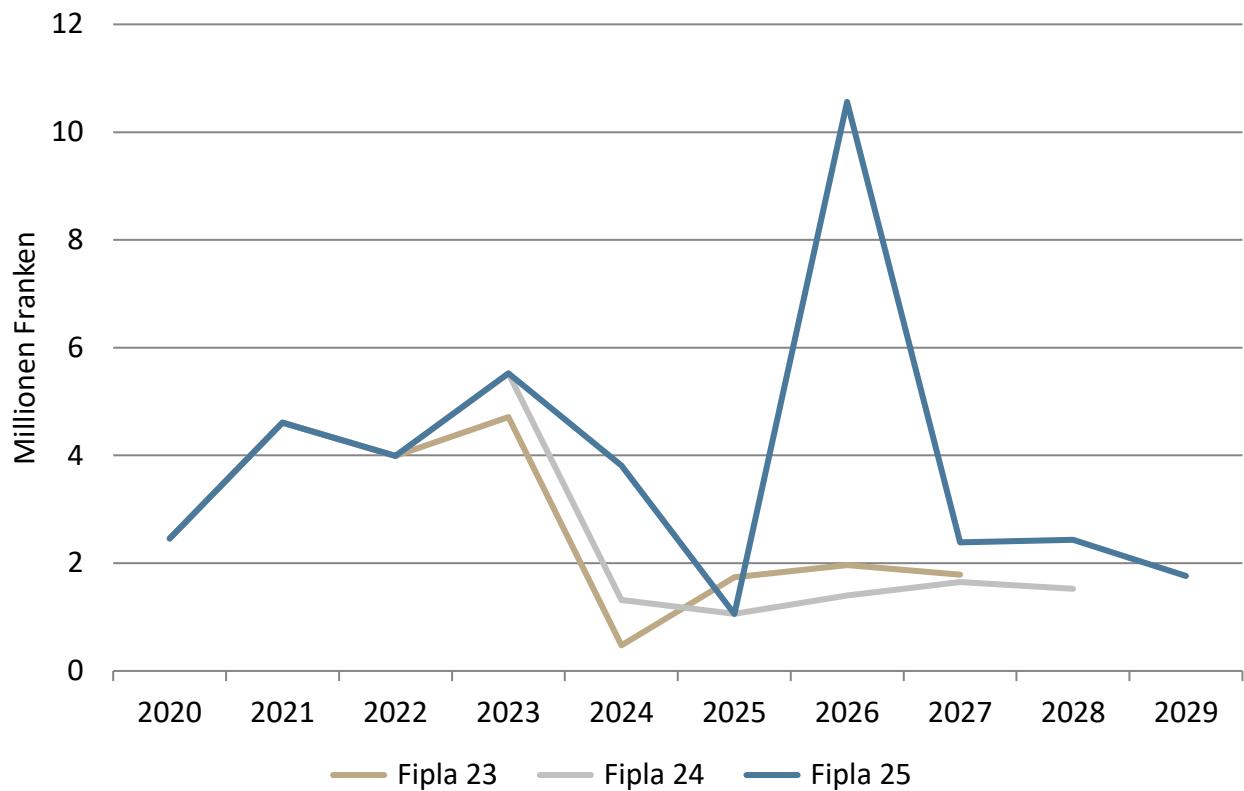
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



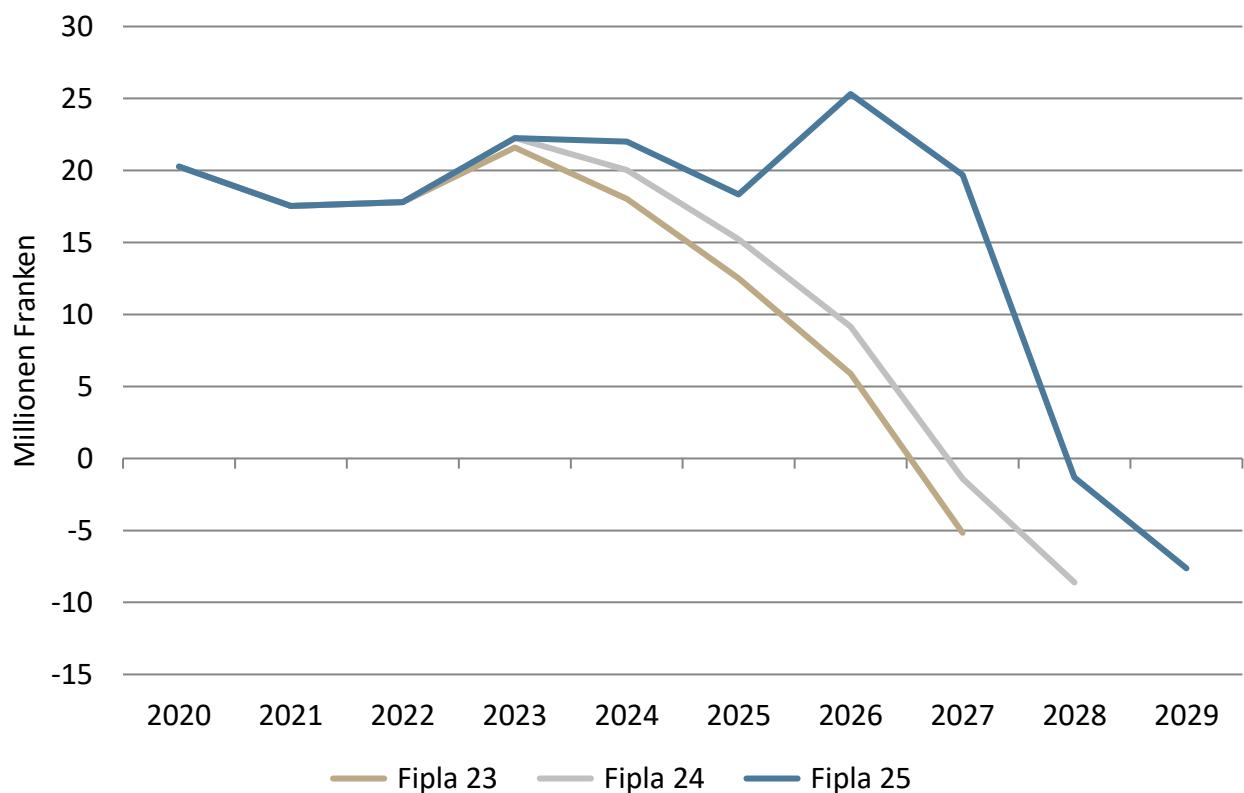
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



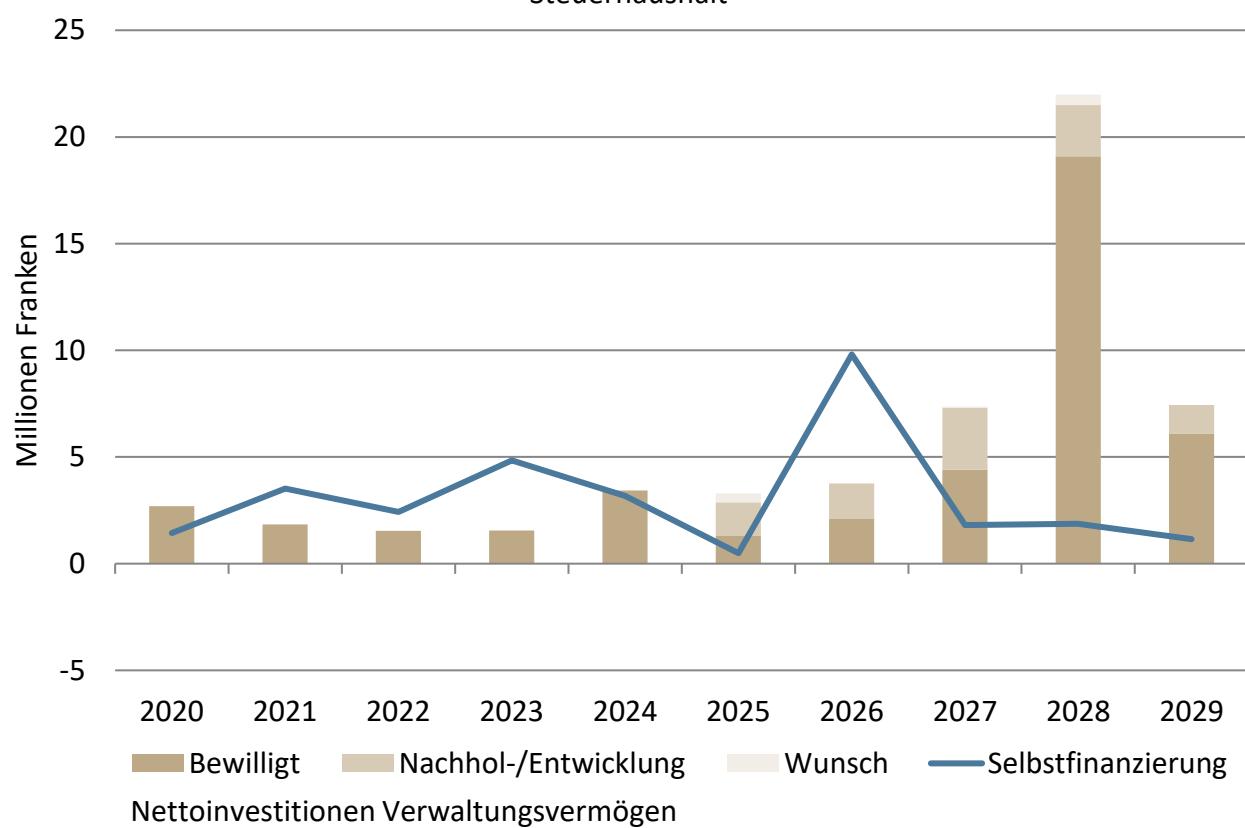
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



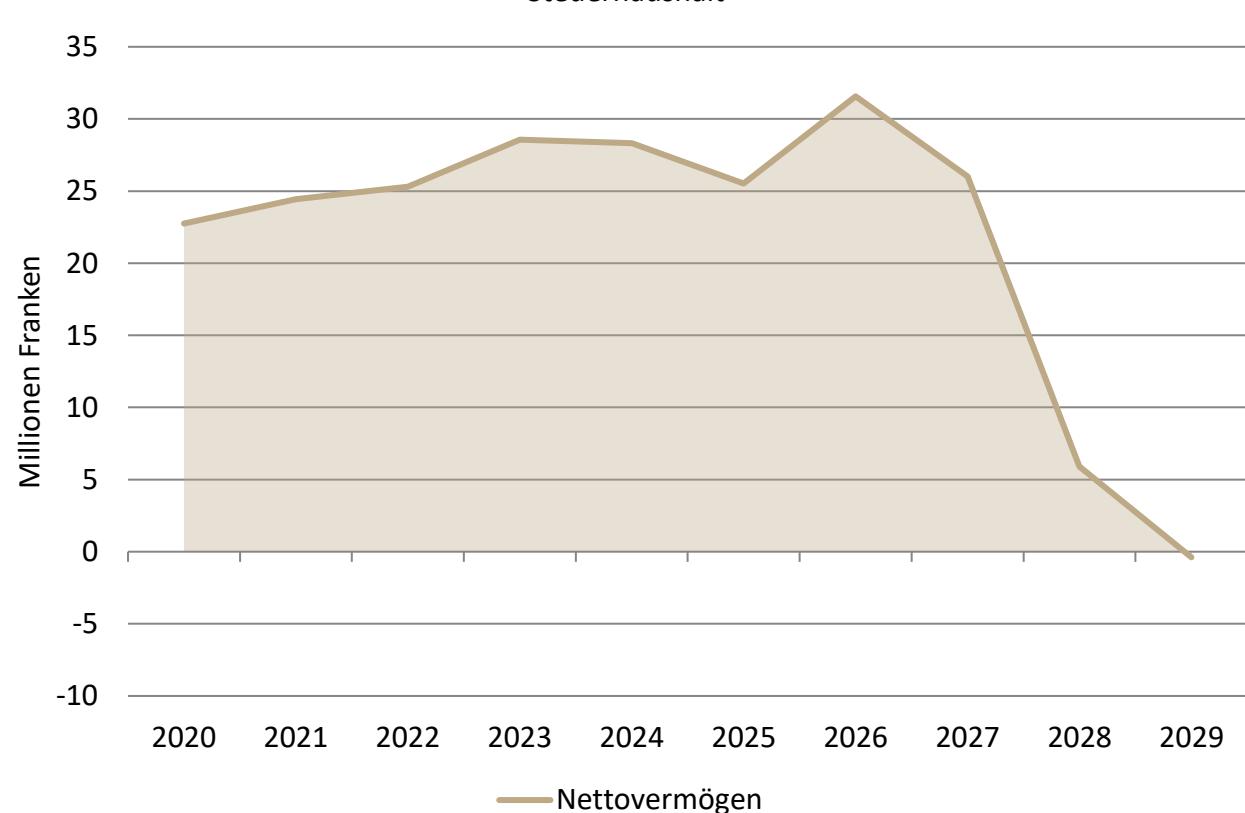
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



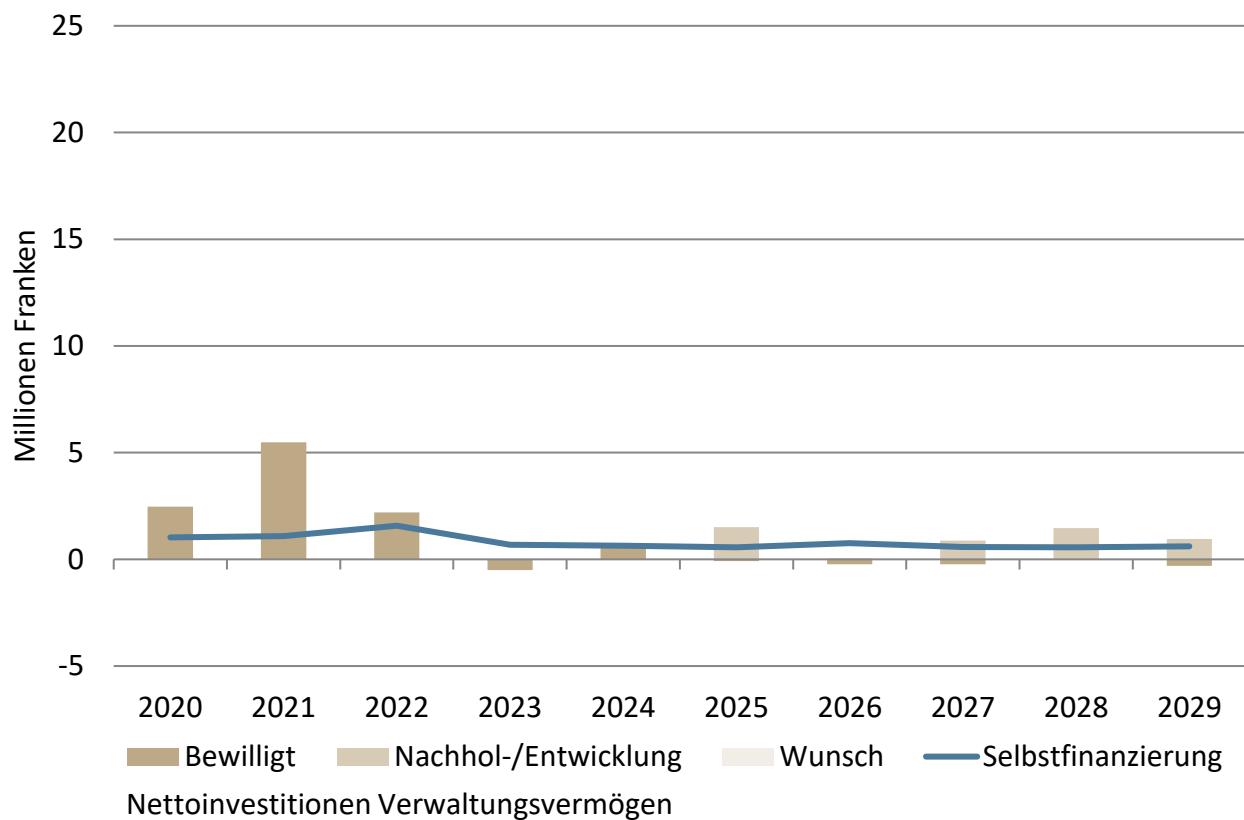
Nettovermögen

Steuerhaushalt



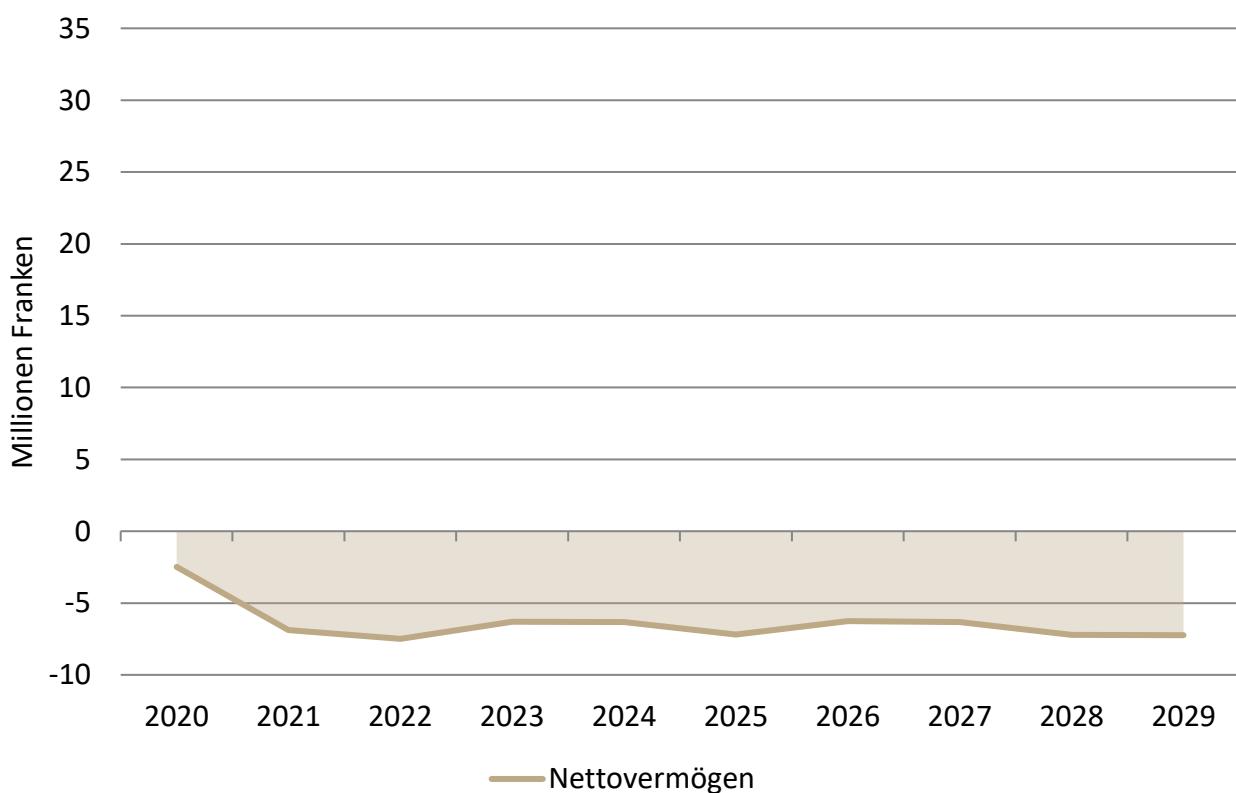
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Niederglatt

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfusse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (–0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüsse und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugssentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

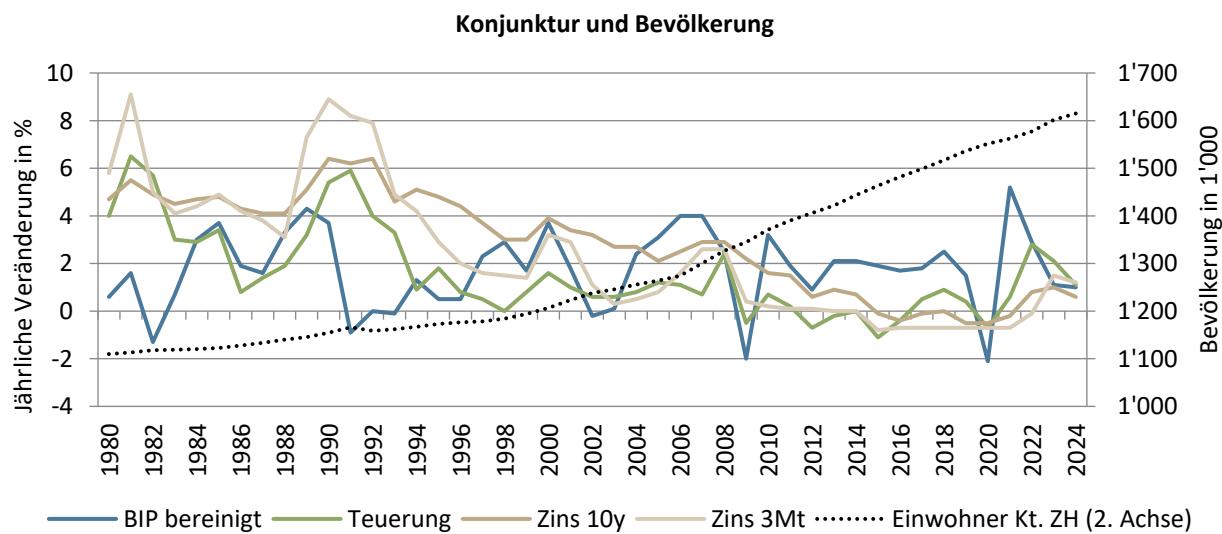
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

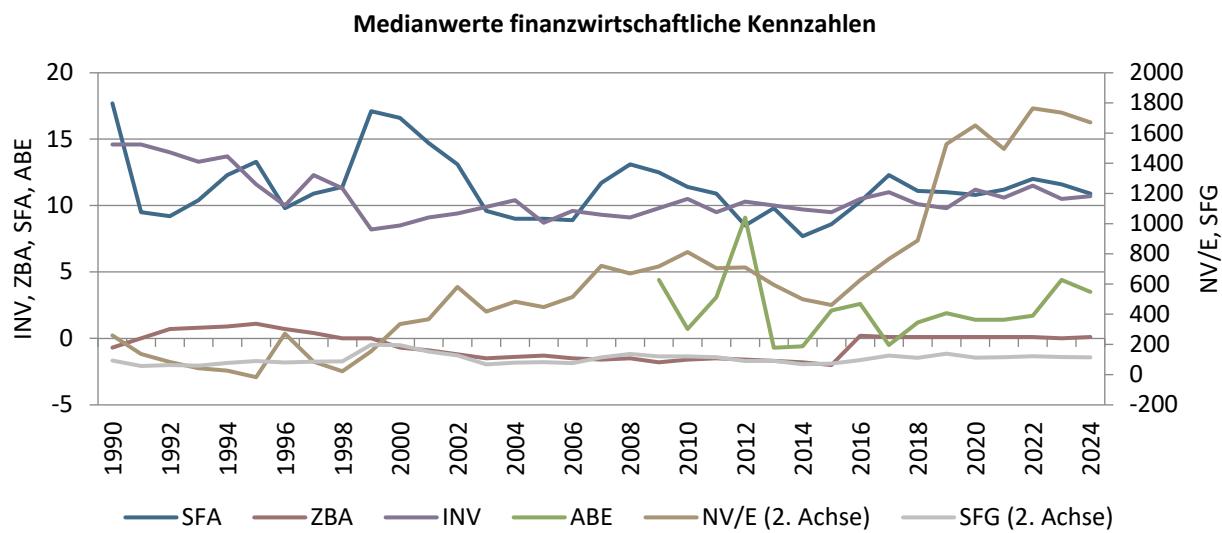
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



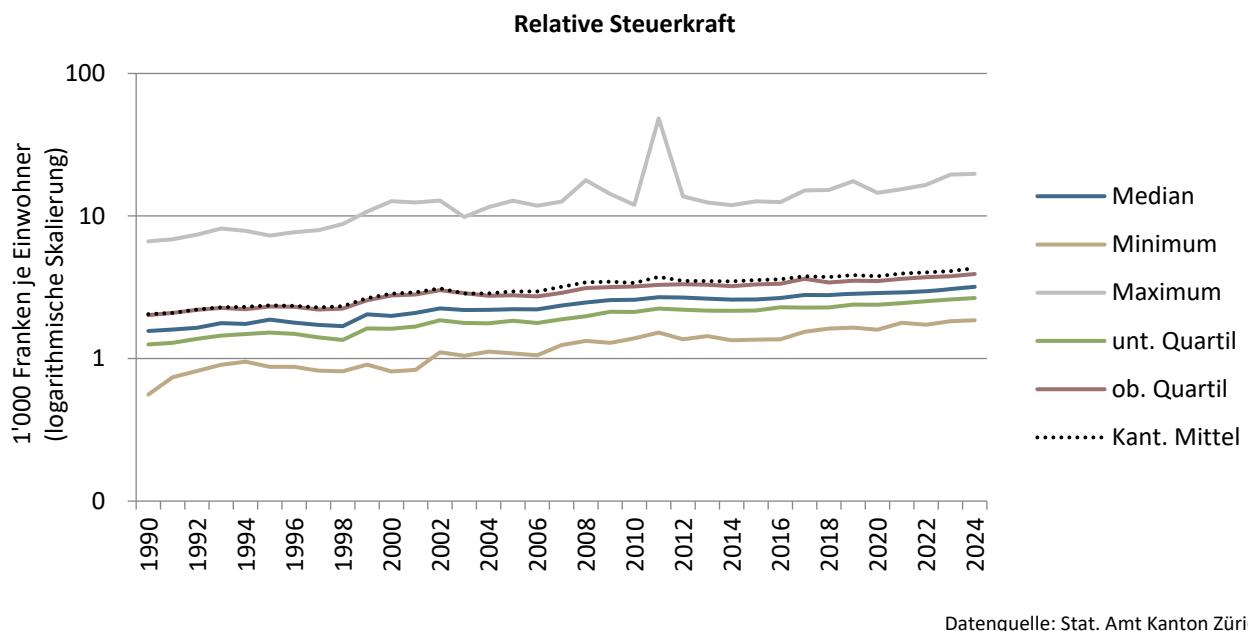
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

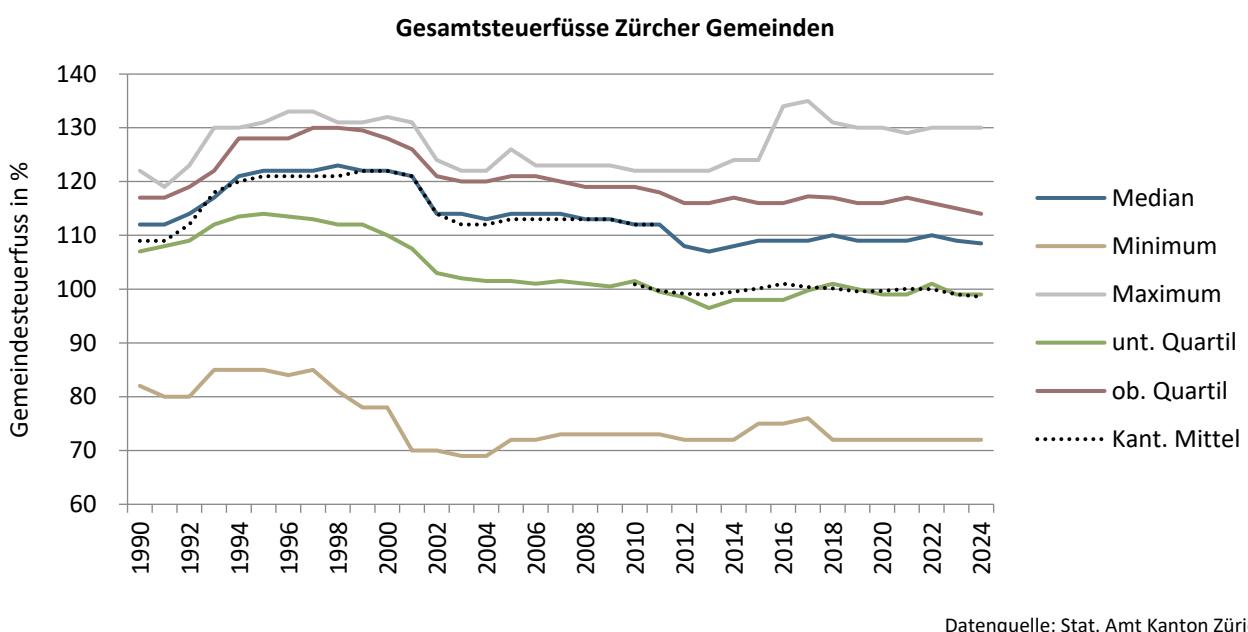
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

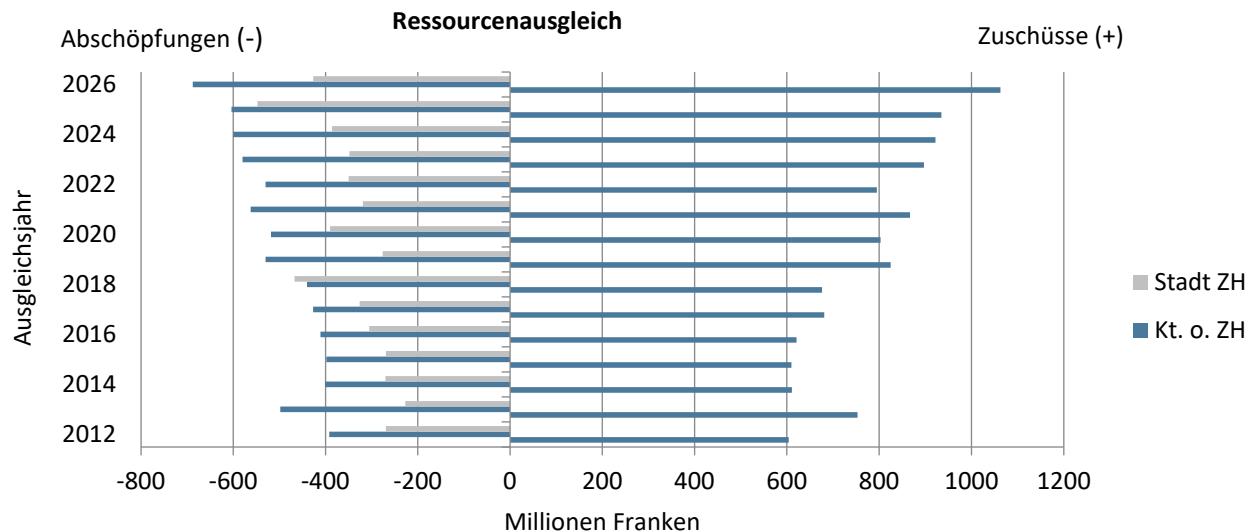


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

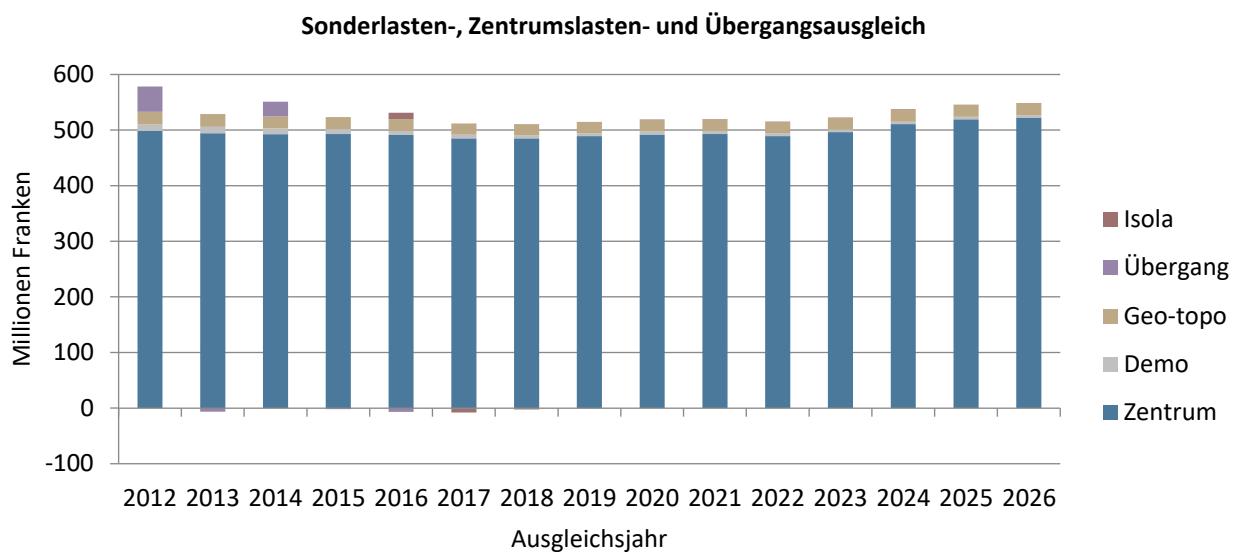
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



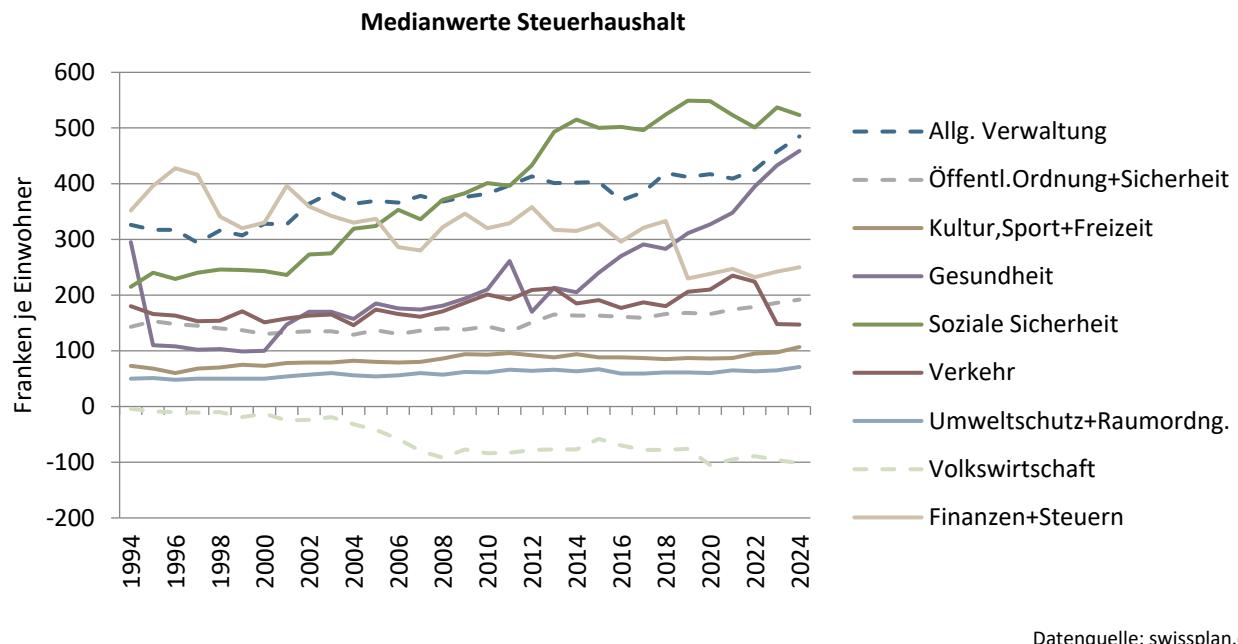
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

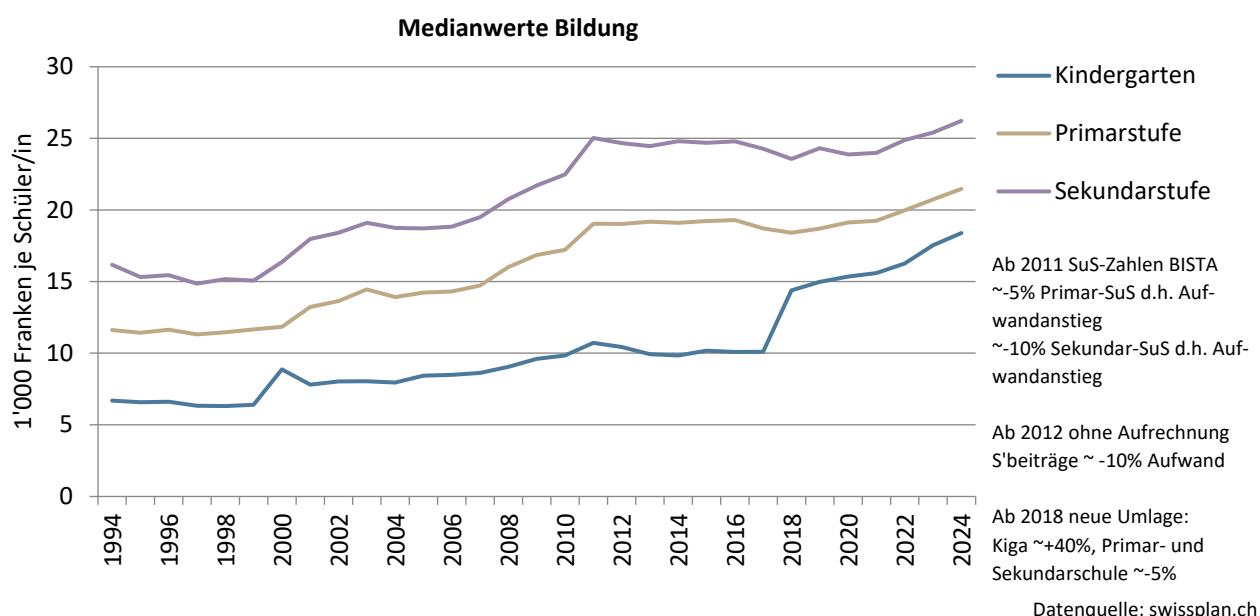
Aufwand (spezifische Werte)

Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung

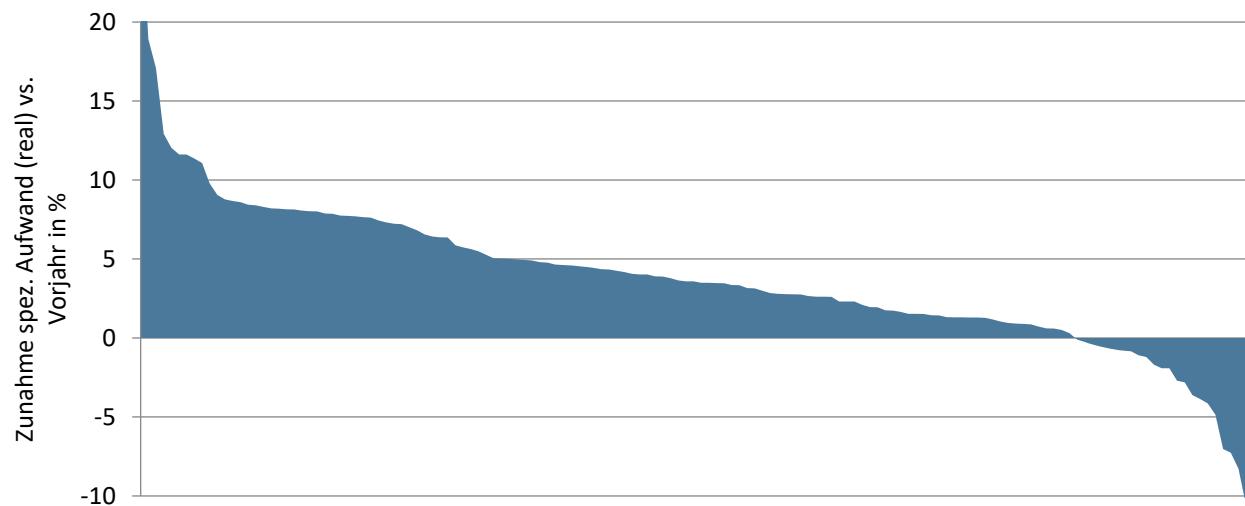


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

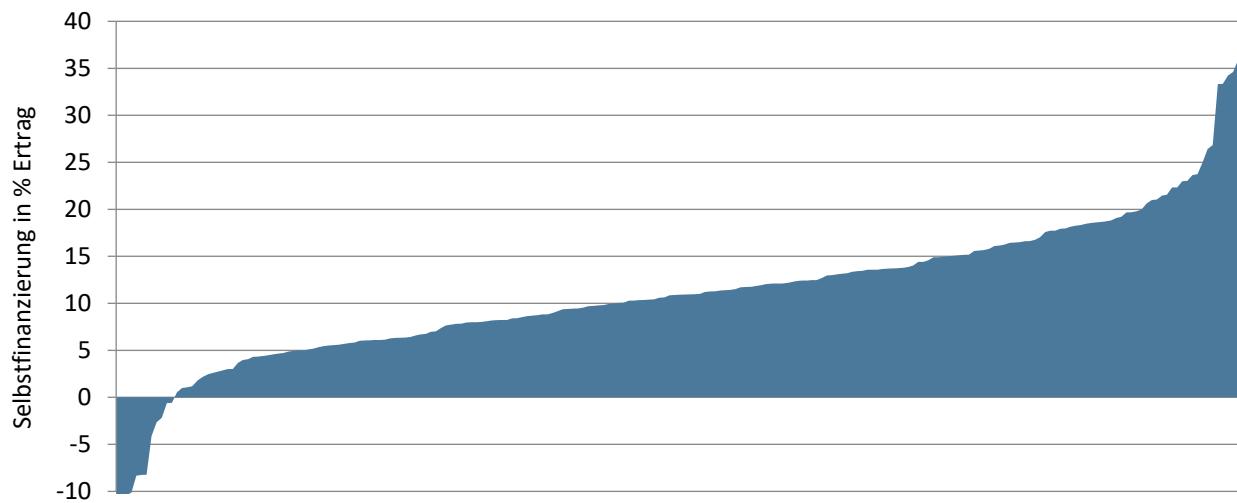
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenthaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

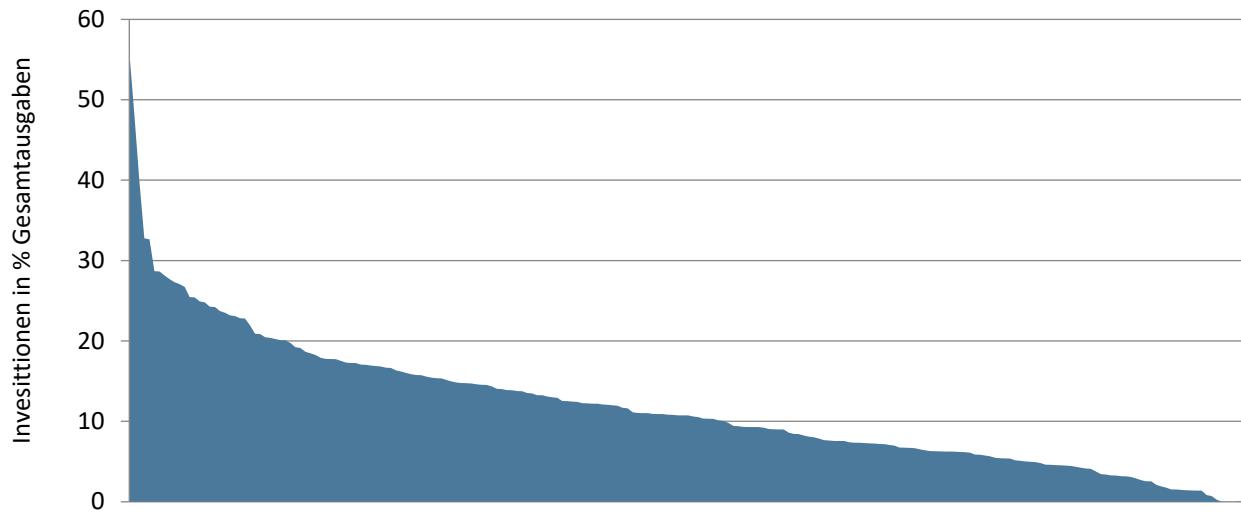
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentlastung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

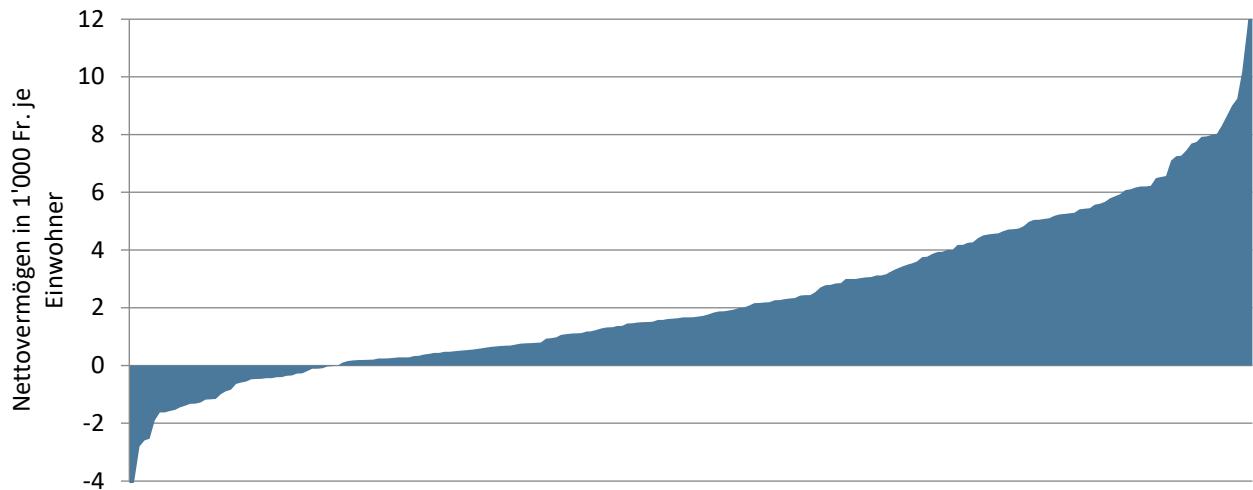
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschaftseigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetrifftisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

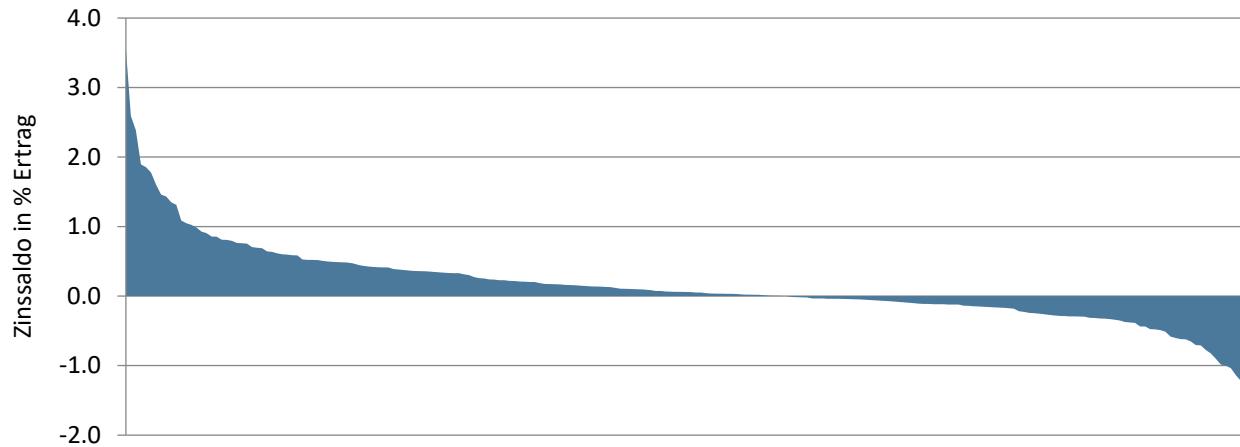
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsen nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

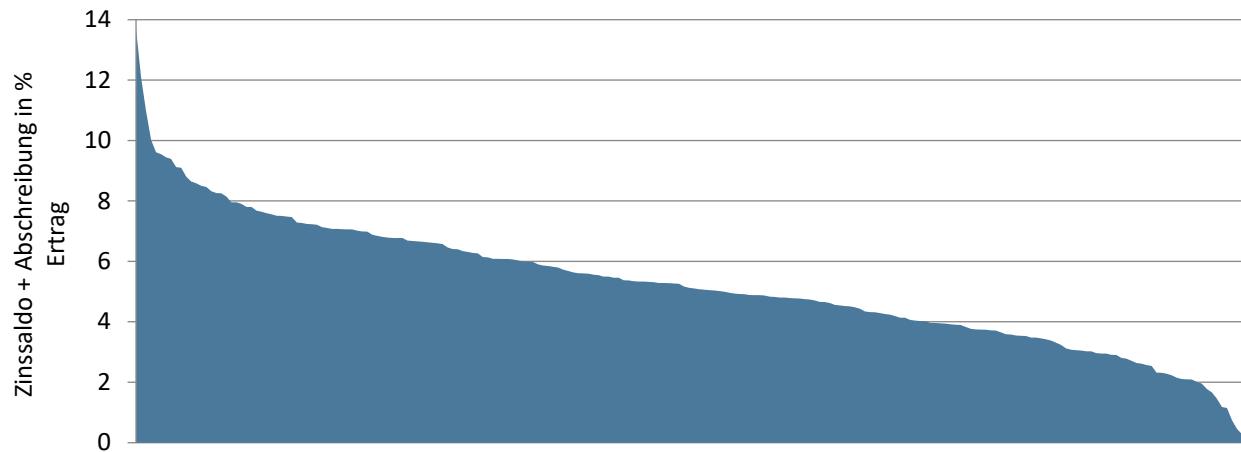
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 % Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

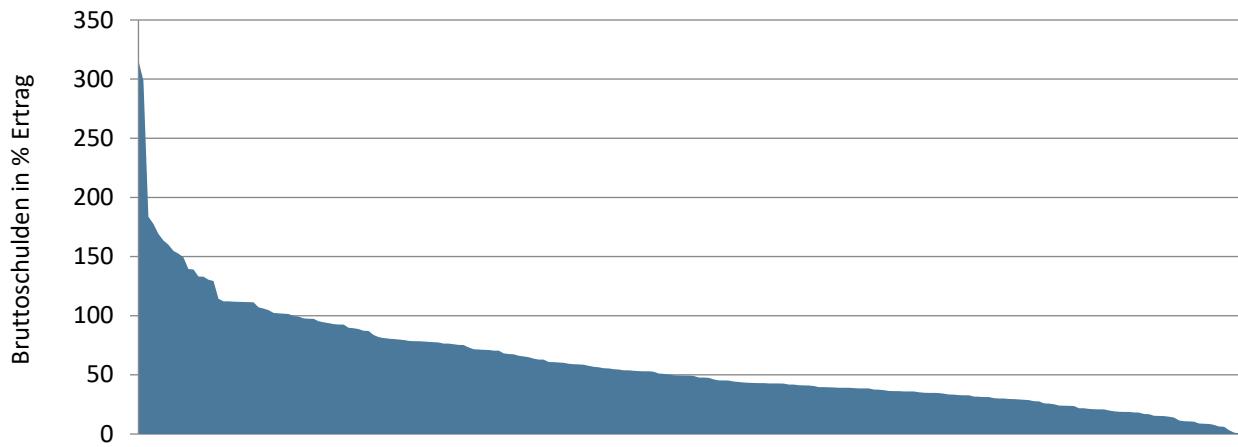
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

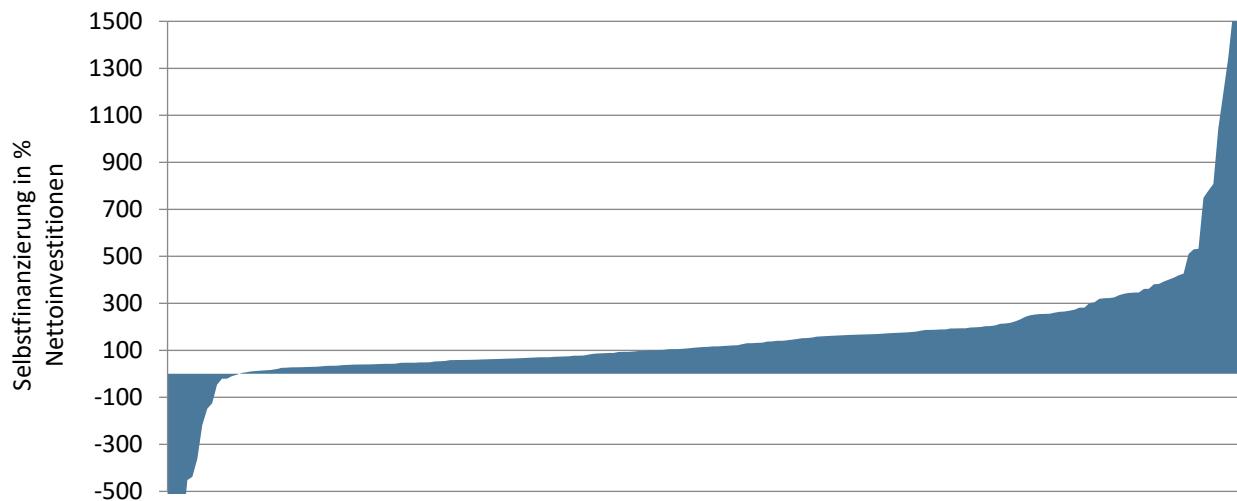
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

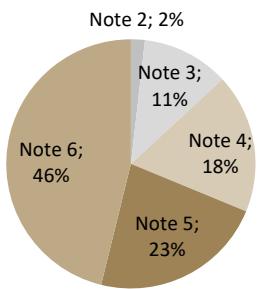
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E	
NETTOVERMÖGEN					

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T A	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tiefe unter -0,1 %	
ZINSBELASTUNGSAnteil					

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldensabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandsseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuerertrag und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Ein- wohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %